

Wann, wenn nicht jetzt?

2023 — das erste Jahr der Allianz Foundation



**ALLIANZ
FOUNDATION**

© Allianz Foundation, Berlin
2024

Allianz Foundation

Pariser Platz 6
10117 Berlin
allianzfoundation.org

Visual Concept and Layout

plan p. GmbH

Titelbild

Kintsugi ist die japanische Kunst, zerbrochene Keramik zu reparieren. Als Philosophie behandelt sie Bruch und Reparatur als Teil der Geschichte eines Objekts und nicht als etwas, das es zu verschleiern gilt. Kintsugi-Kunst ist eine Allegorie für das Bemühen der Allianz Foundation gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und diente als zentrales Bildmotiv für unsere Ausschreibung.

Bildnachweis Cover

Shutterstock

Inhalt

Vorwort	4
1 Strategie	6
2 Highlights	16
3 Flagships	20
4 Förderportfolio	28
5 Team	35
6 Governance.....	39
Projekttabelle	40

Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Partner*innen und Unterstützer*innen
der Allianz Foundation,**

Menschen vernetzen, Blasen sprengen – das ist die Maxime der neuen Allianz Foundation. In unserem ersten vollen Jahr als Stiftung haben wir uns zum Ziel gesetzt, Menschen zusammenzubringen die sich für ambitionierten und sozial gerechten Klimaschutz, für Chancengerechtigkeit und offene Gesellschaften einsetzen. Der Fokus lag 2023 auf der Unterstützung von Projekten, die das Zusammenwirken dieser Wirkungsbereiche fördern, um einen systemischen Wandel voranzutreiben. Insbesondere haben wir die Schnittstellen zwischen Kultur und Ökologie gesucht und ins Bewusstsein gebracht. Wir haben dezidiert eine Förderstruktur entwickelt, die Menschen zusammenführt, die sonst nicht zusammenkommen. Und wir haben über Ländergrenzen hinweg Brücken gebaut und unsere Partner*innen aus verschiedenen europäischen Ländern und dem Mittelmeerraum miteinander vernetzt.

Im ersten vollen Jahr der neuen Stiftung sind wir ausgebrochen aus einem auf Sparten fokussierten Denken und haben unsere Arbeit intensiver über Deutschland hinaus ausgedehnt. So wollen wir einen europaweiten Kulturwandel bewirken und mit vereinten Kräften den Herausforderungen unserer Zeit begegnen. Hinter uns liegen 365 Tage Unterstützungsarbeit für diejenigen, die bessere Lebensbedingungen für die kommenden Generationen ermöglichen – das ist unsere Mission: Für Chancengerechtigkeit, offene Gesellschaften, ein solidarisches Europa, Klimaschutz und eine gerechte Transformation.

Spürbar haben sich die Krisen 2023 noch einmal verschärft. Es scheint manchmal so, als ob sich nichts zum Besseren wenden würde. Der Krieg in der Ukraine dauert an, es haben sich verheerende Naturkatastrophen wie das Erdbeben in der Türkei ereignet, der Krieg in Gaza hält die Welt in Atem. Die innenpolitischen Krisen und Verwerfungen

treiben die Menschen auseinander, die Demokratie steht weltweit unter Druck. 2023 war ein Jahr, das von grausamen Ereignissen und Bildern geprägt war. Was läge näher, als zu verzweifeln und den Kopf in den Sand zu stecken?

Glücklicherweise gibt es viele Menschen, die diesem Impuls widerstehen und jeden Tag daran arbeiten, die Welt schöner zu machen: Im Sinne von menschlicher, sozialer, gerechter. Das sollte uns Hoffnung geben: Viele Menschen mit unglaublichem Potenzial sind bereit, Risiken einzugehen und mit Engagement und Kreativität den komplexen Krisen unserer Zeit zu begegnen. Sie wollen wir weiterhin fördern. Sie geben uns Zuversicht. Immer dann, wenn die Lage besonders kompliziert oder gar aussichtslos erscheint, schließen sich einige zu neuen und starken Bündnissen zusammen. Das macht uns Mut! Insofern hat uns das Jahr 2023 einmal mehr daran erinnert, wie wichtig internationale Solidarität und Verständigung sind. Unsere Partner*innen und die Menschen, die wir unterstützen, lassen uns trotz allem an eine gerechte Zukunft für die kommenden Generationen glauben.

Als Allianz Foundation verstehen wir uns als Verbündete dieser Menschen, die wir Risktaker nennen. Um sie wirksam unterstützen zu können, haben wir das vergangene Jahr auch für die strategische und organisatorische Weiterentwicklung genutzt. Wir haben unsere Individualförderung im Rahmen des Allianz Foundation Fellow Programms gestartet, gleichzeitig wurden laufende Förderungen fortgeführt, weitere Netzwerke geknüpft und neue Programme aufgelegt. 2023 war unser Jahr der Premieren und der ersten Male. Alles, was wir zuvor als Strategie entwickelt hatten, wurde in diesem Jahr auf die Probe gestellt. Wir haben die Theorie in der Praxis getestet.

Die erste Runde unseres Allianz-Foundation-Förderprogramms gemeinsam mit unseren Jurys, die Veröffentlichung der ersten "Allianz Foundation Next Generations Engagement-Studie" und



© Marzena Skubatz

Esra Küçük, Vorstand der Allianz Foundation

die Weiterentwicklung des Research-Bereichs, der erste internationale Summit mit all unseren Freund*innen und Partner*innen aus Europa – und zum Jahresende noch zwei neue Hubs, die nun Mitglieder in unserem internationalen Hub-Netzwerk sind – das waren Highlights des Jahres. Im Zuge dieses Praxistests haben wir unsere Stiftungsstrategie fortlaufend justiert und aus den Ergebnissen unserer eigenen Forschungen ein Verständnis von Wirkung abgeleitet, das wir nun präzisieren. Gleichzeitig sind wir als Organisation personell gewachsen.

Vieles von dem, was wir getan haben, war sehr erfolgreich, an anderen Konzepten werden wir weiter feilen. Wir wollen uns stetig entwickeln und unsere Arbeit der Zeit und ihren Herausforderungen anpassen. In unserem mittlerweile zweiten digitalen Jahresbericht finden Sie eine Übersicht über die vielen Felder, auf denen wir uns im vergangenen Jahr engagiert haben. Kommen Sie gerne auf uns zu , wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit haben, auch dafür ist der Bericht gedacht.

Das Jahr 2023 war eine große Herausforderung. Nichts von dem, was wir erreicht haben, wäre ohne die Unterstützung unseres großartigen Netzwer-

kes möglich gewesen. Bei Ihnen allen möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Sie geben uns heute die Kraft für morgen!

Mit herzlichen Grüßen

Esra Küçük
Vorstand Allianz Foundation



<https://allianzfoundation.org/de/contact/>

1 Das Fundament unserer Arbeit: die Strategie der Allianz Foundation

2022 haben wir die Allianz Foundation neu aufgestellt, um unserem Auftrag noch mehr gerecht zu werden: bessere Lebensbedingungen für die kommenden Generationen zu ermöglichen. Aus dem Zusammenschluss der Allianz Umweltstiftung und der Allianz Kulturstiftung ist im November 2022 die Allianz Foundation entstanden. Sie begreift sich als Teil einer umfassenden gesellschaftlichen Neuorientierung, die es braucht, um Wandel wirksam zu gestalten. Das Jahr 2023 war das Jahr, in dem die neue Stiftung ins Leben gerufen wurde und ihre strategischen Ziele in neuen Förderprogrammen und operativen Maßnahmen umgesetzt hat. Zugleich war es ein Jahr des Lernens, und Testens, des ständigen Abgleichs unserer Strategie mit den Erfahrungen, die wir gewinnen konnten, und den neuen gesellschaftlichen Realitäten, mit denen wir konfrontiert waren.

Unsere Vision: Bessere Lebensbedingungen für die kommenden Generationen

Die Allianz Foundation arbeitet an der Schnittstelle der Herausforderungen, mit denen unser Planet und somit wir als Menschheit konfrontiert sind. Uns leitet die Überzeugung, dass offene Gesellschaften, soziale Gerechtigkeit und eine lebenswerte Umwelt einander bedingen und entsprechend zusammengedacht werden müssen. Nur ein ganzheitlicher Blick kann zu Lösungen führen, die den systemischen Wandel befördern.

Unsere Theory of Change/Theorie des Wandels: Wir unterstützen Risktaker

Um diesen Wandel voranzubringen, arbeiten wir mit sogenannten Risktakern zusammen – engagierten Menschen und Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kunst und Kultur sowie Klimaschutz, die neue Wege einzuschlagen bereit

sind, um bessere Lebensbedingungen für die kommenden Generationen zu schaffen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus: Die Förderung von Chancengerechtigkeit. Der Einsatz für offene, vielfältige und widerstandsfähige Gesellschaften in Europa. Sowie die Bekämpfung des Klimawandels und die Bewahrung von Biodiversität.

Die Allianz Foundation hat diese Ziele in drei Leitsätze gefasst, die unsere zentralen Strategiebereiche beschreiben:

- > **For empowered people**
- > **For open societies**
- > **For a living planet**

Strategische Weiterentwicklung 2023

Um unserer Vision gerecht zu werden, haben wir die Strategie der Allianz Foundation 2023 konsequent weiterentwickelt und noch wirkungsorientierter ausgerichtet. Das Ziel war, unsere Fördermaßnahmen passgenauer auf die tatsächlichen Bedarfe unserer Zielgruppen zuzuschneiden. In einem ersten Schritt haben wir im Rahmen unserer Research-Aktivitäten, der Allianz Foundation Study Reihe, zehn Future Labs  in sieben europäischen Städten, vor Ort und online, durchgeführt. An diesen dialogorientierten Befragungen haben über 100 zivilgesellschaftliche Akteur*innen aus den Strategiebereichen People, Society und Planet teilgenommen. Die dabei gewonnene Datenbasis hat uns zu konkreten Erkenntnissen verholfen, was sich Risktaker in Europa wünschen, um wirksamer arbeiten zu können.

In einem internen Abstimmungsprozess haben wir daraus eine Reihe von Zielen für die kommenden Jahre abgeleitet. Wichtig war uns ein partizipativer Ansatz, um die vielfältigen Perspektiven innerhalb der Stiftung einzubinden und die Maxime der Wirkungsorientierung in unserer Organisationskultur zu verankern. Dieser Prozess wird 2024 in drei Schritten umgesetzt: (1) Konkretisierung der strategischen Ziele in den drei Strategiebereichen, (2) Ausarbeitung unserer Handlungsfelder, (3) Entwicklung und Einführung wirkungsorientierter Förderarbeit.

Die Handlungsfelder der Allianz Foundation

In unserem Strategieprozess, der zur Gründung der Allianz Foundation führte, haben wir Handlungsfelder innerhalb unserer strategischen Kernbereiche definiert. Diese Handlungsfelder wurden 2023 und zu Beginn des Jahres 2024 weiter präzisiert, um sie eng an den gesellschaftlichen Entwicklungen auszurichten.



© Anja Weber

“Transformation bedeutet, dass menschliches Zusammenleben neue Formen findet. Dafür braucht es Vorstellungskraft und mutige Fokussierung auf das Wesentliche. Die Allianz Foundation hat dies mit der Fusion von Kultur und Umweltschutz wegweisend beschritten!”

Maja Göpel
Transformationsforscherin und u.a. Gründerin von Mission Wertvoll über die Allianz Foundation



<https://allianz-foundation.org/de/european-future-labs-erkunden-wege-zu-mehr-engagement/>



For empowered people



<https://allianzfoundation.org/de/people/>

Die Allianz Foundation setzt sich im Bereich „PEOPLE“ gegen Diskriminierung und gesellschaftliche Ausgrenzung ein. Wir möchten konkret für eine Pluralisierung von Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur und anderen zentralen gesellschaftlichen Bereichen wirksam werden.

In unserem Wirkungsraum erleben viele Menschen und Gruppen Ausgrenzung aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters, ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihres rechtlichen Status. Besonders betroffen sind nach wie vor diejenigen, die in Europa Zuflucht suchen. Ihre vielfältigen Erfahrungen und kulturellen Perspektiven bereichern die Gesellschaften der Aufnahmeländer, werden jedoch nicht ausreichend anerkannt.

Wir möchten diesen Gruppen eine Plattform bieten und intersektionale, postmigrantische sowie antirassistische Perspektiven stärken. Wir hören zu und unterstützen diejenigen, die von Diskriminierung betroffen sind oder deren Einsatz für Menschenrechte und Freiheit behindert wird.

"Die Allianz Foundation unterstützt Menschen, die den Mut haben, unsere Gesellschaft aus dem Blickwinkel der nächsten Generationen neu zu denken und neu zu gestalten. Dabei geht die Stiftung selbst mutige Wagnisse ein und übernimmt eine Pionierrolle in der Stiftungslandschaft."

Philipp von der Wippel, Kuratoriumsmitglied und Gründer von Project Together

Verwirklichung von Grundrechten – Menschenrechte für alle!

In Europa und dem Mittelmeerraum bleibt vielen Menschen aufgrund extremer Marginalisierung die vollständige Verwirklichung ihrer Menschenrechte verwehrt. Ideologische Debatten führen zu einer erheblichen Politisierung und Einschränkungen dieser Grundrechte. Im Vergleich zur Mehrheitsgesellschaft sind besonders Geflüchtete, ethnische und religiöse Minderheiten sowie die LGBTQI+-Community großen Gefährdungen und rechtlichen Hürden ausgesetzt.

In diesem Handlungsfeld unterstützt die Allianz Foundation daher sowohl kurzfristige Schutzmaßnahmen als auch langfristige Strategien, die die rechtlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen positiv beeinflussen. Unser zentrales Ziel: Sicherheit und gleiche Rechte für marginalisierte Personen und Gruppen gewährleisten.

Vielfalt der Stimmen – Förderung der Repräsentation in öffentlichen Diskursen.

In ganz Europa sind mangelnde Repräsentation und das fehlende Bewusstsein der Mehrheitsgesellschaft für die Erfahrungen von Ausgrenzung, die marginalisierte Gruppen erleben, eng miteinander verwoben. Diese Verbindung von Abwesenheit und Unwissenheit verhindert eine faire Beteiligung an gesellschaftlichen Debatten und fördert Ausgrenzung sowie Diskriminierung.

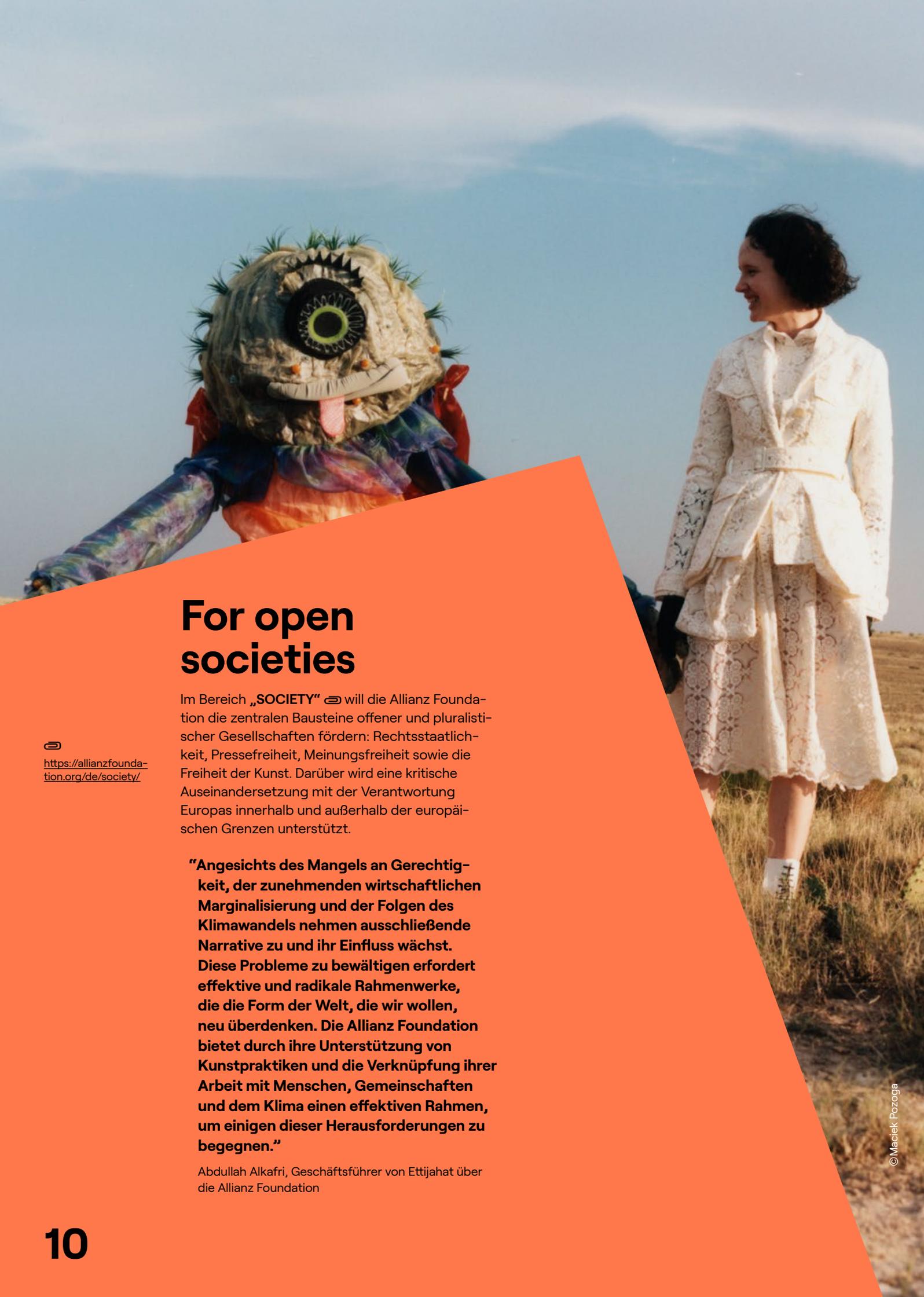
Um dazu beizutragen, dass marginalisierte Stimmen mehr Anerkennung und Gehör finden,

unterstützt die Allianz Foundation künstlerische, diskursive, forschungsbezogene und aktivistische Projekte, die die gesellschaftliche Wahrnehmung schärfen und Inklusivität fördern. Unser Ziel ist es, dass marginalisierte Individuen und Gruppen gleichberechtigten Zugang zu und angemessene Repräsentation in allen gesellschaftlichen Diskursen haben, die ihr Leben direkt oder indirekt beeinflussen.

Gerechte Teilhabe – Gegen Marginalisierung im zivilgesellschaftlichen und politischen Raum.

Marginalisierte Individuen und Gruppen in Europa und dem Mittelmeerraum stoßen auf diverse Hürden, die ihre politische und zivilgesellschaftliche Teilhabe erschweren und somit ihre Mitwirkung an Entscheidungsprozessen und den Zugang zu Entscheidungspositionen erschweren. Dazu zählen Diskriminierung, eingeschränkter Zugang zu Netzwerken, soziale Benachteiligung sowie ungleicher Zugang zu Bildung.

In diesem Handlungsfeld konzentriert sich unsere Arbeit auf Strategien, die gerechte Chancen für die Teilhabe an Politik und Zivilgesellschaft schaffen. Dazu gehört vor allem: Die Förderung der Selbstvertretung marginalisierter Individuen und Gruppen, damit sie ihre Rechte und Interessen in politischen und zivilgesellschaftlichen Kontexten durchsetzen können.



For open societies

Im Bereich „**SOCIETY**“  will die Allianz Foundation die zentralen Bausteine offener und pluralistischer Gesellschaften fördern: Rechtsstaatlichkeit, Pressefreiheit, Meinungsfreiheit sowie die Freiheit der Kunst. Darüber wird eine kritische Auseinandersetzung mit der Verantwortung Europas innerhalb und außerhalb der europäischen Grenzen unterstützt.



<https://allianzfoundation.org/de/society/>

“Angesichts des Mangels an Gerechtigkeit, der zunehmenden wirtschaftlichen Marginalisierung und der Folgen des Klimawandels nehmen ausschließende Narrative zu und ihr Einfluss wächst. Diese Probleme zu bewältigen erfordert effektive und radikale Rahmenwerke, die die Form der Welt, die wir wollen, neu überdenken. Die Allianz Foundation bietet durch ihre Unterstützung von Kunstpraktiken und die Verknüpfung ihrer Arbeit mit Menschen, Gemeinschaften und dem Klima einen effektiven Rahmen, um einigen dieser Herausforderungen zu begegnen.”

Abdullah Alkafri, Geschäftsführer von Ettijahat über die Allianz Foundation

„Shrinking Spaces“ – Freiräume für Kultur und Zivilgesellschaft sichern.

Die Räume, in denen Kunstschaffende, zivilgesellschaftliche Organisationen und Klimaforschende wirksam werden können, drohen vielerorts eingeschränkt zu werden. Sei es durch repressive Gesetze, gezielte Attacken oder schlicht aus Angst um die persönliche Sicherheit. Die Allianz Foundation arbeitet daran, die Handlungsfähigkeit von Menschen, Organisationen und Bewegungen zu gewährleisten, die für offene und plurale Gesellschaften eintreten.

In diesem Handlungsfeld liegt der Fokus daher auf Initiativen, die darauf abzielen, zivilgesellschaftliche Akteure zu stärken und ihnen zu helfen, Räume des freien Austauschs zu erhalten. Diese

Initiativen umfassen verschiedene Maßnahmen, darunter programmatische Aktivitäten, den Erhalt und die Verbesserung rechtlicher Rahmenbedingungen für zivilgesellschaftliche Akteure sowie die Förderung von Austausch, Kapazitätsaufbau, Kompetenzvermittlung und -erweiterung innerhalb zivilgesellschaftlicher Netzwerke.

„European Public Sphere“ – Eine transnationale Öffentlichkeit schaffen.

In diesem Bereich setzt sich die Allianz Foundation dafür ein, gesellschaftliche Fragmentierung und Misstrauen in die Medien abzubauen. Diskussionsräume und eine lebendige Öffentlichkeit sind entscheidend für eine wehrhafte Demokratie sowie die Förderung zivilgesellschaftlicher Teilhabe. Doch genau diese Räume werden weniger: durch Desinformation, Propaganda und Hass.

Unsere Ziele: Wir möchten die Unabhängigkeit des Journalismus und der Medien stärken, um das Vertrauen in den öffentlichen Diskurs wiederherzustellen. Zudem setzen wir uns dafür ein, Dialogräume zu schaffen, um Zusammenhalt wiederherzustellen und eine gemeinsame Identität zu fördern. So wollen wir demokratische Werte in ganz Europa stärken.



For a living planet



<https://allianzfoundation.org/de/planet/>

Im Bereich „PLANET“  unterstützt die Allianz Foundation Projekte, die konkrete Beiträge zur Entwicklung ambitionierter klimapolitischer Maßnahmen und zur Emissionsminderung in Europa leisten. Die Förderung erfolgt dort, wo aktuell der größte Bedarf und die besten Aussichten auf raschen und messbaren Erfolg bestehen. Zum anderen fördern wir Projekte, die sich mit politischen und sozialen Risikofaktoren befassen und damit die Resilienz des Transformationsprozesses in Europa sicherstellen. Strategisch stellt der European Green Deal eine wichtige Orientierungsgröße dar. Dieses Rahmenwerk mit konkreten klimapolitischen Zielen ist ein Erfolg, der maßgeblich auf den Druck der Zivilgesellschaft zurückzuführen ist. Es sollen daher genau diejenigen Akteur*innen unterstützt werden, die sich als treibenden Kräfte für mehr und besseren Klima- und Biodiversitätsschutz verstehen.

“Klimaschutz braucht mitreißende Erzählungen, ansprechende Stimmen und einladende Wege in eine bessere Zukunft. Wie Vielstimmigkeit in der Kultur erzielt, wie eine kulturelle Transformation aussehen kann, darüber wurde, mithilfe der Allianz Foundation, in spannenden, bunten Zukunftswerkstätten in ganz Deutschland diskutiert.“

Dr. Christiane Averbeck, Geschäftsführende
Vorständin Klima-Allianz Deutschland

Klimatransformation und Energiewende in Europa voranbringen – soziale Gerechtigkeit sichern.

Im Handlungsfeld "Klimatransformation" werden Projekte unterstützt, die konkrete Beiträge zur Entwicklung ehrgeiziger politischer Maßnahmen und Emissionsminderungen leisten und dabei den Aspekt der sozialen Gerechtigkeit nicht aus dem Blick verlieren – etwa, indem sie möglichen sozialen Belastungen im Zuge des Klimaschutzes durch öffentliche Finanzierung und lokale gesellschaftliche Beteiligung entgegenwirken.

Dazu gehört z.B. die Arbeit von klimapolitischen Akteur*innen und NGOs, die sich bei Gesetzgebungsverfahren einbringen oder ihre Umsetzung beschleunigen – besonders dort, wo es um emissionsintensive Sektoren wie Energie, Gebäude, Mobilität und Industrie geht. Konkret bedeutet das: Wir möchten unsere Partner*innen dabei unterstützen, angemessen und schnell auf aktuelle politische und soziale Entwicklungen und Krisen zu reagieren, um soziale Risiken zu reduzieren und den Transformationsprozess mitnehmend zu gestalten.

Climate Cultures – Das Potenzial von Kunst und Kultur ausschöpfen.

Das Handlungsfeld "Kunst und Kultur" zeichnet sich durch einen weitgehend kritischen, reflexiven, visionären sowie experimentellen Charakter aus. Kunst und Kultur spielen eine wichtige Rolle, wenn es um den Bewusstseinswandel geht, der Voraussetzung für eine echte Transformation ist. Sie öffnen Möglichkeits- und Diskursräume, liefern Impulse für Veränderungen, hinterfragen überholte Denkmuster und stellen vermeintliche Selbstverständlichkeiten infrage. Die Allianz Foundation

fördert Projekte, die neuen kulturellen Praktiken Pfade ebnen und die Klima- und Umweltkrise umfassend ins Bewusstsein bringen – Projekte, die über bloße Appelle an ökologisch korrektes Verhalten oder Debatten über technische Lösungsansätze hinausweisen und dabei auch die Transformationsagenda einer etablierten Climate Community auf den Prüfstand stellen. Gewohnheiten sollen hinterfragt und neue Perspektiven ermöglicht werden.

Ökosysteme schützen – natürlichen Klimaschutz ermöglichen.

Der Schwerpunkt des Handlungsfelds "Biodiversität/Ökologie" liegt an der Schnittstelle des natürlichen Klimaschutzes: Systemische Synergien zwischen Klima- und Biodiversitätsschutz können durch natürlichen Klimaschutz (naturbasierte Lösungen) genutzt werden. Es besteht ein akuter Handlungsbedarf in Europa und weltweit im Bereich des Biodiversitätsschutzes und des natürlichen Klimaschutzes. Wo diese Ökosysteme zerstört werden, zum Beispiel durch Umweltgifte, verlieren sie auch ihre Funktion für den natürlichen Klimaschutz. Wir brauchen das Engagement der

Zivilgesellschaft und neue politische Impulse, um diese Krise anzugehen. Die Allianz Foundation unterstützt Projekte und Initiativen, die hierzu zivilgesellschaftliches Engagement fördern und neue politische Impulse geben. Über Vernetzungs- und Dialogformate können wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung der Debatte und für konkrete lokale Maßnahmen generiert werden. Nicht zuletzt geht es darum, Beiträge zur Entwicklung politischer Handlungsinstrumente auf nationaler und europäischer Ebene zu leisten.

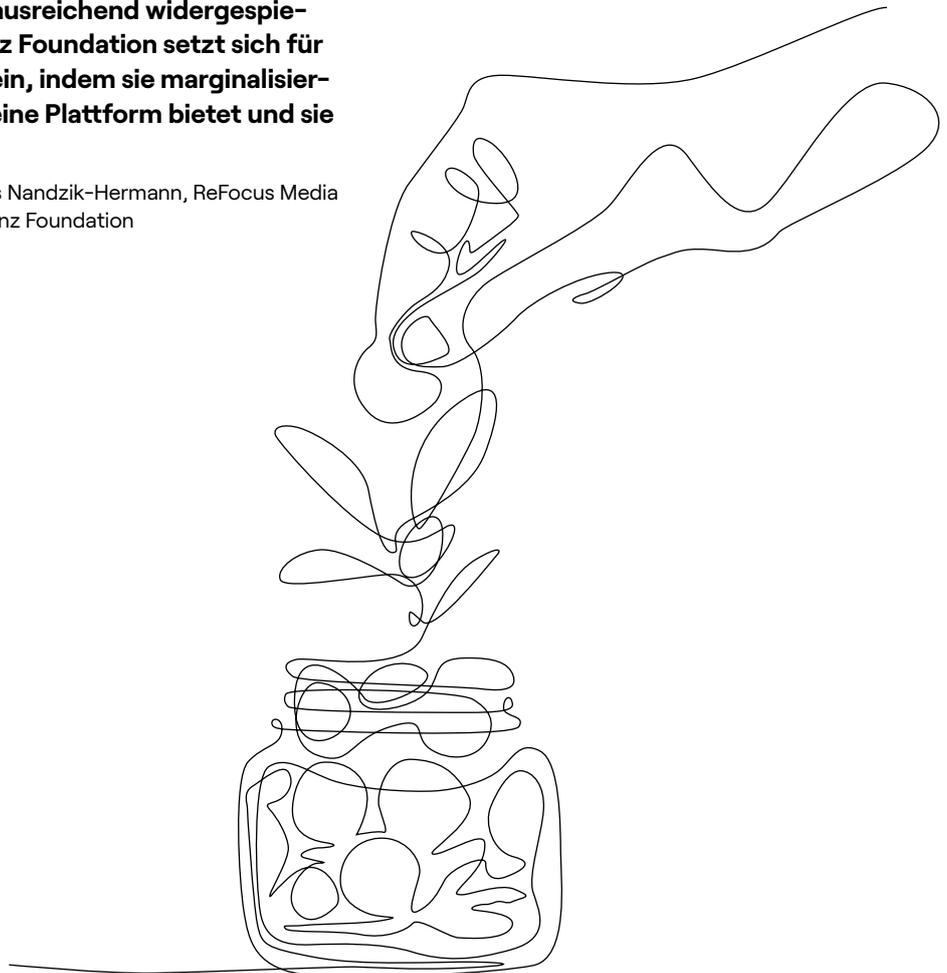
Unsere Förderungen im Jahr 2023

Die Allianz Foundation ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Rechtssitz in München. Sie steht unter der Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberbayern. Die Geschäftsstelle befindet sich im Allianz Forum am Brandenburger Tor in Berlin.

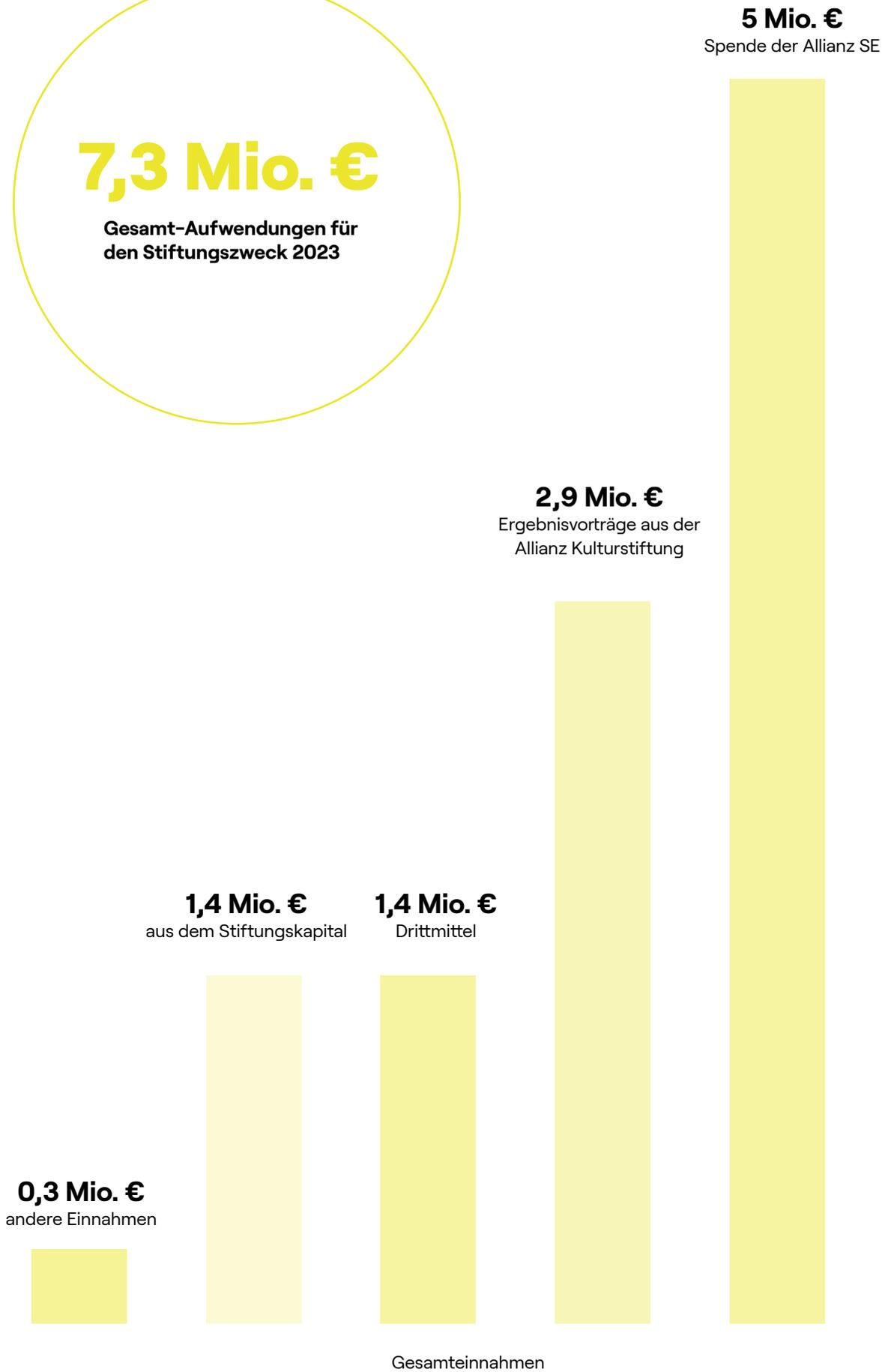
Die Stiftung verfügt über ein Kapital von insgesamt 100 Millionen Euro. Die Allianz Foundation finanziert sich aus den daraus resultierenden Erträgen. Sie erhält, beginnend im Jahr 2022, daneben eine jährliche Spende der Allianz SE in Höhe von 5 Mio. Euro bis einschließlich 2031. Darüber hinaus verfügt die Stiftung über Drittmittel aus Förderungen und Kooperationen mit weiteren Partnern. Insgesamt verfügte die Allianz Foundation 2023 über Einnahmen in Höhe von 11 Mio. Euro.

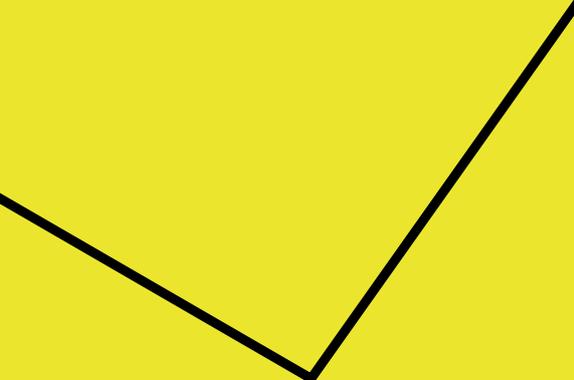
„Wir leben in einer Welt, die von Diversität geprägt ist. Diese Realität wird durch die Medien nicht ausreichend wiedergespiegelt. Die Allianz Foundation setzt sich für Veränderung ein, indem sie marginalisierten Stimmen eine Plattform bietet und sie stärkt.“

Sonia und Douglas Nandzik-Hermann, ReFocus Media Labs über die Allianz Foundation



7,3 Mio. €
Gesamt-Aufwendungen für
den Stiftungszweck 2023





2 Highlights des Jahres 2023

Der Allianz Foundation Summit 2023

“Wege in gerechte Zukünfte” – so war der erste Allianz Foundation Summit  überschrieben. Drei Tage, 35 vertretene Länder, 200 Risktaker aus Kunst und Kultur, Klimabewegung und Zivilgesellschaft, 19 Workshops – es war ein intensives, inspirierendes und vor allem Mut machendes Netzwerktreffen, auf das wir mit unseren Partner*innen das gesamte Jahr über hingearbeitet haben. Und das gemeinsam mit ihnen erdacht, entwickelt und durchgeführt worden war.

Der Summit begann mit der ersten persönlichen Begegnung unserer Allianz Foundation Fellows sowie einer Zusammenkunft des gesamten Netzwerks der Allianz Foundation Hubs – inklusive der neu hinzugekommenen Mitglieder aus Brüssel und Madrid. Das Treffen der Hubs war der Auftakt für ihre mehrjährige Zusammenarbeit. In den darauffolgenden Tagen kamen außerdem noch viele Vertreter*innen der von uns unterstützen Projekte, Initiativen und Partnerorganisationen dazu.

Neben dem Austausch in Workshops war ein Höhepunkt des Summits eine gemeinsame Veranstaltung im Maxim Gorki Theater am 9. November. Die Teilnehmenden verfolgten eine bewegende Podiumsdiskussion zwischen der Menschenrechtsverteidigerin Oleksandra Matviichuk vom ukrainischen Center for Civil Liberties – ausgezeichnet mit dem Friedensnobelpreis –, dem britisch-israelischen Architekten Eyal Weizman, Gründer und Direktor von Forensic Architecture, der ehemaligen Richterin am deutschen Bundesverfassungsgericht Susanne Baer sowie dem Rechtsanwalt Wolfgang Kaleck vom European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR). Eingeleitet wurde der Abend mit der mitreißenden Theaterperformance “Mothers. A Song For Wartime.” Die international renommierte, für ihre Chor-Arbeit berühmte polnische Regisseurin Marta Górnicka (Gründerin des Political Voice Institute) bringt in diesem Projekt über 20 ukrainische, belarussische und polnische Frauen verschiedener Generationen zusammen. Als Zeuginnen von Krieg und Gewalt erheben sie ihre Stimmen – für einen Friedensappell.

Zum Ende des Jahres hat der Summit uns und unseren Partner*innen vor allem eins gezeigt: Solidarität und Einvernehmen über grundlegende Werte sind das Fundament, das uns durch turbulente Zeiten trägt und uns Kraft gibt.



© Leander von Thien



© Leander von Thien



© Leander von Thien



© Leander von Thien



© Leander von Thien

 <https://allianzfoundation.org/summit/>

Weitere Highlights des Jahres 2023

Förderprogramm

Die Resonanz auf die erste Runde unseres Förderprogramms als Allianz Foundation war gewaltig. Uns erreichten 722 Bewerbungen aus 51 Ländern. Unterstützt wurden schließlich zwölf Projekte, die an den Schnittstellen unserer Strategiebereiche Kunst und Kultur, Zivilgesellschaft sowie Umwelt- und Klimaschutz verortet sind und für einen systemischen Wandel eintreten. Die große Zahl der eingereichten Projektvorhaben hat uns zum einen gezeigt, mit wie vielen spannenden Initiativen wir unsere Ziele teilen. Zum

anderen aber auch, wie groß der Förderbedarf ist. Über die Vergabe der Mittel hat das Kuratorium der Allianz Foundation auf Grundlage der Empfehlungen von Fachjürs entschieden.



<https://allianz-foundation.org/de/unsere-jueris/>

Fellows

Ebenso eindrucksvoll war die Resonanz auf unseren ersten Call zur Einzelförderung: Über 900 Personen aus 68 Ländern haben sich beworben. Unter all diesen vielversprechenden Bewerber*innen zwölf Allianz Foundation Fellows auszuwählen, war keine leichte Aufgabe. Entschieden haben wir uns für zwölf engagierte Persönlichkeiten, die mit Mut und Risikobereitschaft an der Überwindung bestehender Missstände arbeiten.



<https://allianz-foundation.org/de/die-allianz-foundation-fellows-2023-2024/>

Next Generations Study

Mit der Allianz Foundation Next Generations Study 2023 "The Movers of Tomorrow?" haben wir untersucht, was junge Europäer*innen bewegt – und was sie bewegen. Wie blicken sie in die Zukunft, wie gestalten sie die Zukunft mit? Wir haben dafür eine repräsentative Befragung unter 10.000 jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 39 Jahren in Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Italien und Polen durchgeführt.

Die Studie dient als Grundlage einer gesellschaftlichen Debatte zum Engagement junger Menschen. Risktaker, Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, Politiker*innen und Wissenschaftler*innen nutzen die Ergebnisse auch als Ressource für ihre Arbeit. Die Veröffentlichung der Engagementstudie in fünf Sprachausgaben stieß auf beachtliches Medieninteresse. Über 400 Medienberichte erreichten mehr als 60 Millionen Menschen in den fünf Studienländern. Innerhalb von zwei Wochen gab

es allein in Deutschland über 125 Veröffentlichungen. Auch in Griechenland, Italien und Polen war das Interesse groß. Zur weiteren Verbreitung unserer Studie haben wir auf Einladung persönliche Gespräche mit engagementpolitischen Akteur*innen auf Bundes- und EU-Ebene geführt. Zu den Dialogpartner*innen zählten unter anderem das Bundesfamilienministerium, der Bundestag-Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement, das Bundespräsidialamt und das European Solidarity Corps. Ein breiteres Fachpublikum konnten wir über Vorträge auf den Jahrestagungen der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, Fridays for Future Deutschland sowie dem European Youth Parliament und dem Centre for European Volunteering erreichen.



Ausgewählte Veranstaltungen

Europa. Eine persönliche Geschichte

Am 15. Mai 2023 stellte der Historiker Timothy Garton Ash im Gespräch mit Journalistin und Osteuropa-Expertin Katja Gloger im Allianz Forum sein Buch "Europa. Eine persönliche Geschichte" vor. Der leidenschaftliche Europäer Ash wollte sich bereits vor 1989 nicht mit der Teilung des Kontinents abfinden und kämpfte bis zuletzt gegen den Brexit – und so drehte sich auch die Diskussion zentral darum, wie Europa trotz existenzieller Krisen wie des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine bewahrt werden und wie es mit seinem komplexen historischen Erbe zwischen Demokratie und Imperialismus umgehen kann. Die Veranstaltung fand vor über 300 Zuschauenden im Allianz Forum Berlin statt und wurde in Kooperation mit dem Internationalen Literaturfestival Berlin ausgerichtet.



© Allianz Foundation

V.I. Timothy Garton Ash und Katja Gloger

Demokratiebildung und Jugendbeteiligung in Krisenzeiten

Jugendbeteiligung bedeutet, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, Gesellschaft nach ihren Vorstellungen mitzugestalten, indem sie aktiv an Planungs- und Entscheidungsprozessen teilhaben. Gemeinsam mit Schulgruppen und der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas wurde unter anderem die folgenden Fragen diskutiert: Was muss sich ändern, damit sich mehr junge Menschen für die Demokratie in Deutschland und Europa interessieren und engagieren? Wie und wo sollte Demokratiebildung ausgebaut werden? Was können Parteien, Parlamente und Politiker*innen dafür tun, der jungen Generation mehr Mitspracherechte einzuräumen?

Die Veranstaltung im Allianz Forum fand in Kooperation mit der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Jugend entscheidet und der Lotto-Stiftung Berlin statt.



© Moritz Hease

V.I.: Bärbel Bas und Elisa Mauke

3 Die Allianz Foundation Flagship-Programme

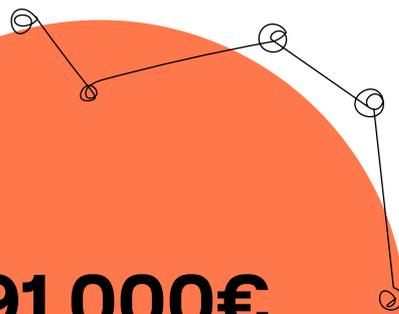
Für die Umsetzung unserer Vision haben wir bereits 2022 drei Flagship-Programme aufgelegt, die das Förderprogramm der Allianz Foundation ergänzen: das Allianz Foundation Fellows Programm, die Allianz Foundation Hubs - mehrjährige institutionelle Kooperationen mit regional vernetzten Partnerorganisationen – sowie die Allianz Foundation Study, die Forschungs-Reihe der Stiftung. Im Jahr 2023 wurden diese Programme weiterentwickelt und es sind erste konkrete Projekte daraus entstanden. Daneben haben wir 2023 zum ersten Mal unsere Projekt-Partner*innen, Fellows, Hubs und andere engagierte Risktaker aus ganz Europa zusammengebracht. Mit dem Allianz Foundation Summit wurde so die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit im Netzwerk gelegt.





771.000€

Allianz Foundation Fellows



591.000€

Allianz Foundation Hubs



309.000€

Allianz Foundation
Summit



516.000€

Allianz Foundation Research Programm

**2,2
Mio €**

Investition in operativen
Aktivitäten im Jahr 2023

Highlights der operativen Programme 2023

Allianz Foundation Study

<https://allianzfoundation.org/de/study/>

Die Forschungsreihe **Allianz Foundation Study** liefert Daten und Erkenntnisse, von denen Europas Risktaker aus Zivilgesellschaft, Kultur und Politik konkret profitieren.



Im Jahr 2023 umfasste die Reihe:

- > Zehn interaktive **Allianz Foundation Future Labs** mit über 100 zivilgesellschaftlichen Organisationen aus zehn europäischen Ländern zur Entwicklung von Lösungsansätzen für mehr bürgerschaftliches Engagement.
- > Die Veröffentlichung der ersten **Allianz Foundation Next Generations Study "The Movers of Tomorrow?"** – eine repräsentative Umfrage unter 10.000 jungen Erwachsenen in Europa, die untersucht, wie sich junge Menschen eine lebenswerte Zukunft vorstellen – und wie sie bereit sind, sich dafür zu engagieren.
- > Die ersten beiden **Allianz Foundation Future Dialogues**, an denen 36 Führungspersonlichkeiten aus Politik und Zivilgesellschaft in Athen und Rom teilnahmen, um Wege zu einem sozial gerechten Klimaschutz zu diskutieren.

European Future Labs

Vom 24. Februar bis zum 30. März 2023 hat die Allianz Foundation sieben **Future Labs** in sieben europäischen Städten veranstaltet – in Berlin, Athen, Istanbul, London, Palermo, Prizren und Warschau – sowie drei länderübergreifende Online-Labs.

bit.ly/3xjoim

Die Future Labs sind ein Ort der Vernetzung, des Austauschs und des Voneinander-Lernens für Risktaker aus ganz Europa und dem Mittelmeerraum. Die interaktiven Workshops haben mehr als 100 zivilgesellschaftliche Führungspersonlichkeiten aus den Bereichen Klima, soziale Gerechtigkeit, Kunst, Kultur und Medien zusammengeführt.

Die Teilnehmenden der Labs haben sich in Diskussionen zu einigen der drängendsten Fragen

unserer Zeit ausgetauscht und innovative Ansätze entwickelt: Welche Bedingungen braucht ein verstärktes bürgerschaftliches Engagement in Europa? Wie ermutigt man mehr Menschen, sich für soziale Gerechtigkeit, offene Gesellschaften und einen lebenswerten Planeten einzusetzen?

Die Werkstatteergebnisse haben wir in einem **Future Lab Report** zusammengefasst und am 30. Oktober 2023 veröffentlicht. Der Bericht fasst die vielversprechendsten Ansätze zusammen und liefert praktische Hinweise für Zivilgesellschaft, Stiftungswelt und Politik. Auf Basis des Reports haben wir auch die Strategie der Stiftung maßgeblich weiterentwickelt.

Next Generations Study

Um zu erfahren, wie sich junge Erwachsene eine lebenswerte Zukunft vorstellen und was sie dafür zu tun bereit sind, hat die Allianz Foundation in Zusammenarbeit mit dem SINUS-Institut ihre erste Engagement-Studie unter 10.000 jungen Erwachsenen (im Alter von 18 bis 39 Jahren) in Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Italien und Polen durchgeführt. Sie wurde unter dem Titel **“The Movers of Tomorrow?”** am 30. Oktober 2023 veröffentlicht. Über 400 Medienberichte erreichten mehr als 60 Millionen Menschen in den fünf Studienländern.

Die Studie zeigt: Der Blick der jungen Erwachsenen in die Zukunft ist oft ernüchtert. Viele junge Europäer*innen erwarten, dass die Gesellschaft in Zukunft ungerechter, unsicherer und gespalten wird. Die junge Generation ist unsicher, wer die Gesellschaft in eine sichere, gerechte und klimafreundliche Zukunft führen wird. Den derzeitigen Führungspersonlichkeiten in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft trauen sie die dafür notwendigen Veränderungen nicht zu.

So unterschiedlich die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen in Europa sind, so einig sind sich die jungen Erwachsenen: Fast drei Viertel der Befragten halten einen robusten Sozialstaat, stabile Preise und ein starkes soziales Netz für die wichtigsten Bausteine einer zukunftsfähigen Gesellschaft. 52 Prozent sind außerdem der Meinung, Chancengerechtigkeit sowie Klima-

und Umweltschutz sei mindestens genauso wichtig.

Trotz ausgeprägter Zukunftsängste sind die Generationen Z und Y optimistisch in Sachen Klimaschutz. Fast zwei Drittel der jungen Europäer*innen sind zuversichtlich, dass der Kampf gegen den Klimawandel gewonnen werden kann. 68 Prozent derjenigen, die sich um die globale Erwärmung sorgen, haben sich bereits in irgendeiner Form bürgerschaftlich engagiert, zum Beispiel durch Spenden, das Unterzeichnen von Online-Petitionen oder durch nachhaltigere Kaufentscheidungen.

Gut die Hälfte der jungen Menschen ist zu noch stärkerem Engagement für eine gerechte und grüne Zukunft bereit. Aber viele zögern, oft wissen sie schlicht nicht, wie sie sich einbringen können. Hier sind Politik und Zivilgesellschaft gefragt, Vertrauen wieder aufzubauen und Wege ins Engagement zu ebnen.



<https://allianz-foundation.org/study/movers-of-tomorrow/>

Future Dialogues

Aus den Future Labs entstanden sind die **Future Dialogues**. Das neue Austauschformat der Stiftung reagiert auf die Bedarfe der über 100 Risktaker, die in den Zukunftswerkstätten zusammengekommen waren: Selbst den gut Vernetzten unter ihnen mangelt es häufig an Kontakten zu Politik und Verwaltung – und viele wünschen sich mehr direkten Dialog.

Die Allianz Foundation Future Dialogues bieten daher Raum für einen offenen und vertraulichen Austausch zwischen Zivilgesellschaft und Politik – mit dem Ziel, drohenden gesellschaftlichen Spaltungen entschieden zu begegnen und gemeinsames Handeln zu fördern.

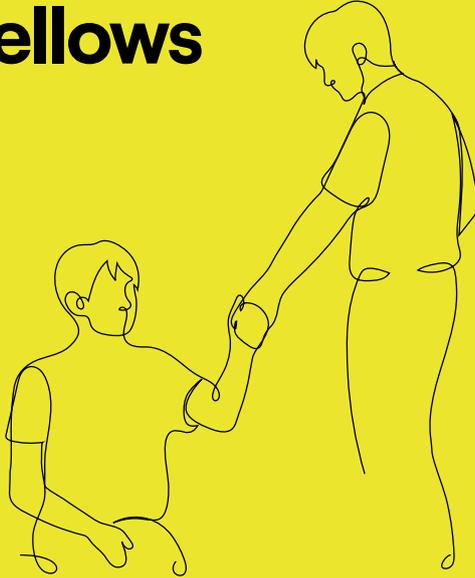
Die ersten beiden Zukunftsdialoge wurden im November 2023 gemeinsam mit unseren Partnern ECCO in Rom und Eteron in Athen organisiert. 36 Führungspersonlichkeiten aus Politik und Zivilgesellschaft diskutierten darüber, was es außer bürgerschaftlichem Engagement braucht, damit eine sozial gerechte Klimatransformation gelingt. Grundlage dieses Austauschs waren die Ergebnisse der ersten Engagement-Studie der Allianz Foundation.

<https://allianzfoundation.org/de/future-dialogues-2023-de/>



<https://allianzfoundation.org/de/fellows/>

Allianz Foundation Fellows



Mit ihrem **Fellows Programm** unterstützt die Allianz Foundation Menschen, die sich für eine lebenswerte Welt einsetzen und bereit sind, dafür Risiken einzugehen. Sie denken hergebrachtes neu und gehen über die Grenzen der Disziplinen hinaus, um neue Wege in eine gerechtere Zukunft zu erproben – künstlerisch, wissenschaftlich, zivilgesellschaftlich, in der Verteidigung von Menschenrechten ebenso wie im Umweltschutz oder Journalismus.

Das Programm will ihnen den Freiraum geben, sich unabhängig und innovativ mit Gerechtigkeitsfragen auseinanderzusetzen, Lösungen für soziale Probleme zu entwickeln und neue Ideen umzusetzen – gerade auch an der Schnittstelle der drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Die Fellows verknüpfen sich untereinander und werden Teil des europäischen Netzwerks der Stiftung. Das Programm umfasst sowohl direkte Einzelförderungen durch die Allianz Foundation als auch Kooperationen mit Partnern.

Einzelpersonenförderung

Die Ausschreibung des Fellow-Programms stieß auf eine überwältigende Resonanz: Innerhalb weniger Wochen gingen 900 Bewerbungen aus 68 Ländern ein, von hoher Qualität und überwiegend im Einklang mit unseren Stiftungszielen. Dieser Zuspruch zeigt: Ein Programm wie dieses wird gebraucht – auch wenn am Ende nur ein Teil der Bewerbungen berücksichtigt werden konnte. In Zusammenarbeit mit den Fachjürs und dem Kuratorium wurden zwölf Personen ausgewählt, die an den Schnittstellen der Strategiebereiche der Stiftung arbeiten – zwischen Klimatransformation und offenen Gesellschaften, zwischen gleichberechtigter Teilhabe und der Frage von europäischer Verantwortung. Die Stipendien starteten im Herbst 2023 für eine Dauer von 10 Monaten. Zusätzlich zu einem monatlichen Stipendium werden sie durch das Allianz Foundation Team begleitet und mit dem Netzwerk der Allianz Foundation verbunden – beginnend mit dem Allianz Foundation Summit als Kick-off.

Lernen Sie [hier](#) einige der Fellows kennen.



© Andy Paradiese

“Eine Stiftung, die die Künste ins Zentrum ihres Handelns stellt, ist sehr wertvoll – besonders eine, die aktiv Ideen, Projekte und Kooperationen von Skandinavien bis Nordafrika und von Irland bis Syrien fördert.“

Love Ssega, Allianz Foundation Fellow

Risktakers Fellowship

Im Jahr 2023 haben wir zusammen mit unserem Partner **SUPERRR LAB** auch das Risktakers Fellowship  gestartet. Ausgewählt wurden dafür zwölf Menschen, die sich mit den Krisen unserer Zeit auseinandersetzen und Ideen für eine bessere Zukunft entwickeln – sei es digital, durch Aktivismus, Kunst oder Engagement in der Zivilgesellschaft.

Im Rahmen des Programms wurden zehn Projekte unterstützt, darunter beispielsweise die Romnja Feminist Library – eine Plattform für kritisches feministisches Wissen. Sie dient als geschützter Raum, in dem die vielen Roma-Autor*innen, -Forscher*innen, -Aktivist*innen und -Stu-

dent*innen sichtbar werden können, die nur schwer Zugang zur akademischen Welt finden.

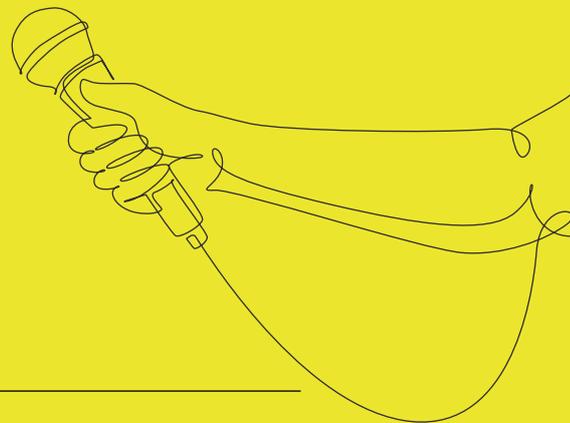
Die Fellows erhielten ein Stipendium von 10.000 €, darüber hinaus konnten sie auf ein zusätzliches Budget von bis zu 2.000 € für Ausgaben zugreifen, die mit dem Stipendium verbunden waren. Außerdem stand ein Budget von 500 € für Community Flash Grants zur Verfügung. Neben der finanziellen Unterstützung wurden die Fellows Teil einer lebendigen Community in ganz Europa und darüber hinaus. Unter anderem waren sie zweimal zu Gast in Berlin, wo sie die Möglichkeit hatten, zusammenzuarbeiten und an unserem Allianz Foundation Summit teilzunehmen.



<https://risktakers.space/projects/>

Datteltäter Academy

Die **Datteltäter Academy**  – 2023 von der Allianz Foundation gefördert – ist ein Fellowship Programm für Content Creators und Medien-Newcomer*innen mit Migrationsgeschichte. Es zielt darauf, einen Safe Space für die Fellows zu schaffen, Labels zu sprengen, gemeinsames Lernen anzuregen und es den Geförderten zu ermöglichen, ihre Geschichten zu erzählen: zu eigenen Bedingungen und auf ihre Art und Weise.



<https://www.datteltaeter.de/blank>

Tarabya Koproduktionsstipendien

Die türkisch-deutschen Koproduktions-Stipendien der **Kulturakademie Tarabya Istanbul**  werden in Zusammenarbeit mit der Allianz Foundation vergeben. Es handelt sich um ein Residenzprogramm für Tandems von Künstler*innen und Kulturschaffenden aus der Türkei und Deutschland. Die Kulturakademie – gelegen auf dem Gelände der historischen Sommerresidenz des deutschen Botschafters in Tarabya, auf der europäischen Seite Istanbuls – wird von der

Deutschen Botschaft in Ankara betrieben, die kuratorische Verantwortung trägt das Goethe-Institut. Den Stipendiat*innen soll der Aufenthalt in Tarabya zur Inspiration und Weiterentwicklung ihrer Arbeit dienen.



<https://allianzfoundation.org/de/vier-monate-in-tarabya/>



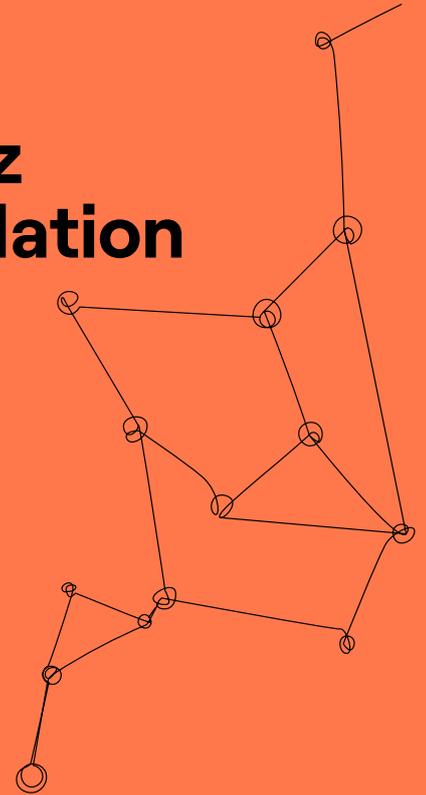
<https://allianzfoundation.org/de/hubs/>

Die **Allianz Foundation Hubs**  stehen für den europaweiten, grenz- und spartenübergreifenden Ansatz der Allianz Foundation: Mehrjährige institutionelle Kooperationen mit regional vernetzten Partnerorganisationen – den Hubs – fördern ein dezentrales, über Landesgrenzen und Disziplinen hinausweisendes Arbeiten und ermöglichen es gleichzeitig, auf lokale Herausforderungen reagieren zu können.

Durch die mehrjährige Strukturförderung kann sich jeder Hub institutionell und programmatisch weiterentwickeln und regionale Verbindungen mit Partnern und Graswurzel-Bewegungen aufbauen. Zugleich kooperieren die Hubs miteinander – im Kontext gemeinsamer Projekte und Programme, durch Peer Learning und Personalaustausch. Die Vision ist ein organisches, lebendiges und lernfähiges Ökosystem, das mehr ist als die Summe seiner Knotenpunkte.

Das Jahr 2023 war für die Allianz Foundation Hubs von großer Bedeutung – bezogen auf Highlights für einzelne Partnerorganisationen, die gemeinsame Programmarbeit sowie die Komplettierung des Netzwerks.

Allianz Foundation Hubs



Kunstschau im Kosovo



<https://allianz-foundation.org/de/autostrada-biennale-2023-kunst-die-ins-leben-hineinragt/>

Die mittlerweile vierte Ausgabe der **Autostrada Biennale**  hat einmal mehr den sozial engagierten Bottom-up-Ansatz unseres Hubs in Kosovo gezeigt. Er folgt der Idee, dass international relevante Kunst eng mit lokalen Gemeinschaften verbunden werden kann, indem man mit Anwohner*innen aller Altersklassen und Milieus vor Ort in den Austausch tritt. Dafür gab es große Anerkennung: Es kamen über 80.000 Besucher*innen, das renommierte Frieze Magazine kürte die Biennale zu einer der "Top Ten Shows in Europe in 2023."



© Autostrada Hangar

Autostrada Biennale 2023

“Die Allianz Foundation hat maßgeblich zum Wachstum der Autostrada Biennale beigetragen und so die Schaffung inklusiverer und nachhaltigerer kultureller Programme ermöglicht.“

Das Team der Autostrada Biennale

Kooperation der Hubs

Mit dem **Fellowship Residency on the Road**  bewies sich 2023 auch die Kraft des vernetzenden Ansatzes der Hubs: Unter dem Titel "Decolonizing Food: Water, Land and Heritage" erforschten neun Teilnehmende aus Kunst, Landwirtschaft und

Wissenschaft Fragen rund um Ernährung und Umweltschutz in Kosovo, Istanbul und auf Sizilien. In einer anschließenden Produktionsphase wurden drei Kunstprojekte umgesetzt.



<https://allianzfoundation.org/de/start-residency-on-the-road/>

Wachsendes Hubs-Netzwerk

Mit zwei neuen Hubs in Spanien und Belgien hat sich das Netzwerk 2023 vervollständigt. **INLAND**  verwebt an drei Standorten in den nordspanischen Bergen, in Madrid und auf Mallorca künstlerische und ökologische Praktiken, um die Beziehungen zwischen Zentrum und Peripherie zu befragen. **Recyclart**  im Viertel Molenbeek in Brüssel ist ein multidisziplinäres Kunstzentrum, das soziales Wirtschaften, Underground-Kunst und ein weltoffenes Restaurant vereint.

Allianz Foundation Hubs:

- [Autostrada Biennale, Prizren, Türkei](#)
- [Fondazione Studio Rizoma, Palermo, Italien](#)
- [Postane, Istanbul, Türkei](#)
- [INLAND, Spanien](#)
- [Recyclart, Brüssel, Belgien](#)



© Studio Rizoma

Musik-Performance von Leila Bencharnia



<https://allianzfoundation.org/de/inland-unser-hub-in-spanien/>



<https://allianzfoundation.org/recyclart-our-hub-in-brussels/>



© Emirkan Cörüt

Postane Terrasse



© INLAND

INLAND Veranstaltung



© Recyclart

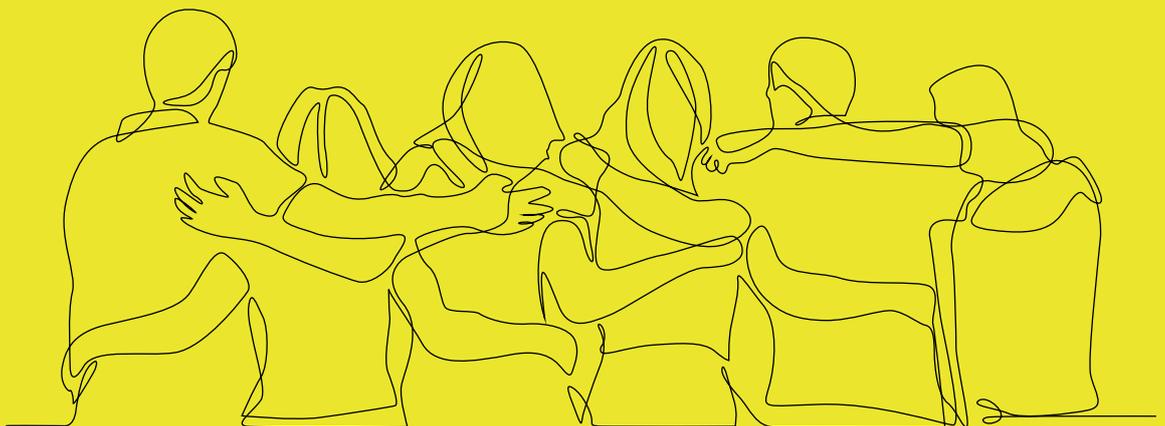
Recyclart-Gelände in Brüssel

4 Allianz Foundation Förderportfolio

Die Allianz Foundation fördert in ihren Strategiebereichen People, Society und Planet Projekte in Europa und dem Mittelmeerraum, die ein zivilgesellschaftliches, ökologisches oder künstlerisch-kulturelles Anliegen haben und auf systemischen Wandel zielen. Wir unterstützen diese Initiativen zum einen im Rahmen unseres regulären Allianz Foundation Förderprogramms – und fördern darüber hinaus Partner*innen durch Drittmittel- bzw. Kooperationsprojekte sowie im Zuge von anlassbezogenen Calls und Maßnahmen im Bereich des Collective Fundings.

Die Auswirkungen des Klimawandels, die Diskriminierung von Menschen und die Bedrohungen für freie, diverse und demokratische Gesellschaften bleiben nicht auf nationale Grenzen beschränkt. Deshalb intensivieren wir als Allianz Foundation unser Engagement in einem europaweiten

Netzwerk von Partner*innen und Förderprojekten. Europa bleibt der Schwerpunkt. Die Mission der Stiftung und unsere Verantwortung verpflichten uns aber auch darauf, den Blick fortwährend zu weiten. Deshalb kooperiert die Allianz Foundation zunehmend auch mit Menschen und Organisationen außerhalb Europas, insbesondere in politisch und sozial instabilen Ländern der Mittelmeerregion.



Unser Förderprogramm

Das Allianz Foundation Förderprogramm hat sich 2023 thematisch neu und breiter aufgestellt. Der Fokus lag dabei auf den strategischen Handlungsfeldern, die im vorigen Kapitel beschrieben wurden. Zentral waren die Förderung von Chancengerechtigkeit ("For empowered people"), offenen, vielfältigen und widerstandsfähigen Gesellschaften ("For open societies") sowie die Bekämpfung des Klimawandels und die Bewahrung von Biodiversität ("For a living planet"). Gesucht wurden explizit Projekte, die sich an den Schnittstellen dieser Bereiche verorten.



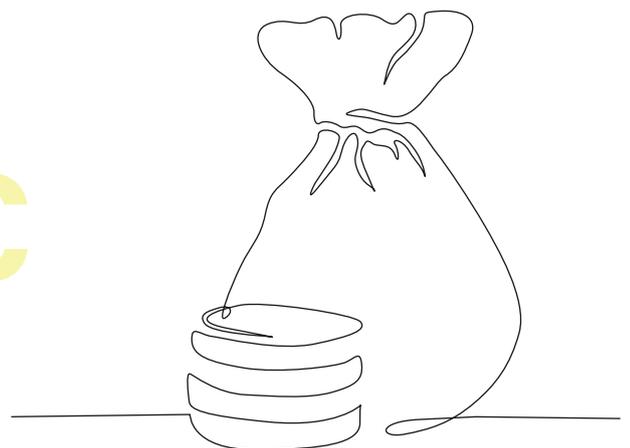
© INLAND

“Eine Förderstruktur, die zuhört, versteht und sich für die laufende Arbeit eines Projekts interessiert, fühlt sich mehr wie eine unterstützende Partnerschaft als wie ein einschränkendes und starres Verhältnis an. Das ist selten und wichtig.“

Fernando Garcia Dory, INLAND

Die Fördersumme für Projekte lag 2023 zwischen:

10.000 €
und
300.000 €



PROJEKT- ÜBERSICHT

Zusammen waren die Allianz Foundation und ihre Partner*innen im vergangenen Jahr in 32 Ländern aktiv. Insgesamt haben wir in diesem Jahr 52 Projekte mit einem Volumen von 4,6 Millionen € gefördert.



32
Länder

52
Projekte insgesamt

4,6
Mio. € Fördergelder



Norwegen

Estland

Däne-
mark

Nieder-
lande

Deutschland

Polen

Tschechien

Ukraine

Slowakei

Österreich

Schweiz

Ungarn

Rumänien

Kroatien

Serbien

Italien

Bulgarien

RKS

MKD

ALB

Griechen-
land

Türkei

CYP

Libanon



<https://allianzfoundation.org/refocus-media-labs/>

People

ReFOCUS Media Labs: "Nichts über uns ohne uns"



ReFOCUS Media Labs  baut ein Netzwerk von Lernorten auf, um, Asylbewerber*innen und anerkannten Geflüchteten Medienkompetenz zu vermitteln. Mittlerweile hat die Initiative Mediensschulen auf Lesbos, in Athen und in Krakau eröffnet. Diese sogenannten Labs bieten den Teilnehmenden eine Plattform, um sich beruflich weiterzubilden, ihre Arbeiten zu präsentieren und ihre Geschichten zu erzählen. Weiterbildungsangebote gibt es in Fotografie, Audio- und Videoproduktion, Grafikdesign und Medienbearbeitung. ReFOCUS produziert Medieninhalte in Spielfilmlänge, arbeitet mit internationalen Medien zusammen und engagiert sich regelmäßig in Schulgemeinschaften mit interaktiven Formaten sowie Medienkunstinstallationen.

„Zehntausende junge Asylsuchende fliehen vor Krieg, Verfolgung oder Armut. Bildungsjahre gehen verloren, Träume und Hoffnungen zerbrechen. Wir kämpfen dagegen an, indem wir Schüler*innen ausbilden und fördern.“

Sonia Nandzik und Douglas Herman, ReFOCUS Media Labs

Society

Negotiating Peace: wie kann Frieden geschaffen werden?

Der Allianz Foundation Projektpartner Qendra Multimedia hat für die Theaterproduktion Negotiating Peace ein Ensemble aus diversen europäischen Künstler*innen und Gruppen zusammengebracht. Das tourende Theaterprojekt befasst sich mit den Friedensverhandlungen von Dayton, mit Abkommen in Nordirland und im Nahen Osten sowie den wenig ertragreichen Gesprächen zwischen dem Kosovo und Serbien. Und es wirft die Frage auf, wie das Ende des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine aussehen könnte.

Negotiating Peace beleuchtet verschiedene Dynamiken von Friedensverhandlungen. Wer ist dazu berufen, diesen Prozess zu führen? Versöhnen sich die Menschen nach der Unterzeichnung eines Friedensvertrags tatsächlich? Kann es kollektive Vergebung geben, oder ist Vergebung ein individueller Akt?

„In unserer Theaterproduktion stellen wir die Frage: Welche Kraft hat der Frieden angesichts der zerstörerischen Natur des Krieges und wer bringt sie zum Tragen? Sind es die Friedensbotschafter*innen, politische Entscheidungsträger*innen oder die Überlebenden, die oft den höchsten Preis bezahlen?“

Blerta Neziraj, Regisseurin von Negotiating Peace



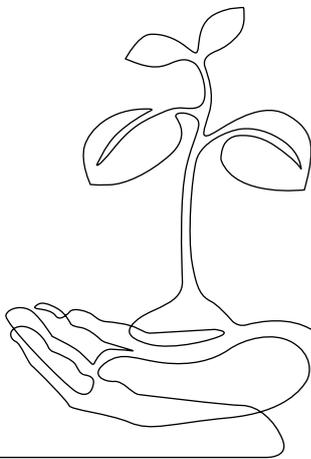
Planet

IDDRI: Die Transformation des EU-Ernährungssystems

Gerechter Zugang zu gesunden Lebensmitteln, faire Arbeitsplätze an jeder Stelle der Versorgungskette und eine nachhaltige Produktion – das sind die Ziele der Arbeit von IDDRI, dem unabhängigen Forschungs-Institut für nachhaltige Entwicklung und internationale Beziehungen, das sich für eine Transformation der EU-Ernährungssysteme einsetzt. Die Allianz Foundation unterstützt das Agriculture and Food Policies Program des Think Tanks. IDDRI  bietet eine Plattform für den Dialog zwischen verschiedenen Interessengruppen und erforscht Bedingungen und Instrumente, die eine nachhaltige Entwicklung des Ernährungssystems ins Zentrum der internationalen Beziehungen und der Politik rücken könnten.



<https://allianzfoundation.org/de/transformation-des-eu-ernaehrungssysteme/>



„Es gibt keine Transformation der Lebensmittelsysteme ohne signifikante Änderungen in den Ernährungsgewohnheiten.“

Pierre-Marie Aubert, IDRRRI Programm-Manager

Drittmittelprojekte & Kooperationen

Die Allianz Foundation setzt ihre Fördermittel auch zusammen mit den Geldern von Partnerorganisationen ein, um Ressourcen sinnvoll zu bündeln. Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit der European Cultural Foundation das Traineeship-Programm "**Talents for Tomorrow: Diversifying Foundations for Europe**"  gestartet. Das mehrjährige, auf Wachstum ausgerichtete Programm soll den philanthropischen Sektor in Europa diversifizieren. Die Trainees arbeiten für jeweils acht Monate in einer der beiden Stiftungen – und hospitieren dann in der anderen. Das Programm ist für die zukünftige Beteiligung weiterer Stiftungen ausgerichtet.

Darüber hinaus hat 2023 der **European Climate Hub**  seine Arbeit fortgesetzt. Die Initiative – die 2022 zusammen mit der Climate Imperative Foundation gestartet wurde, unterstützt Partnerorganisationen, die gemeinschaftlich Beiträge zur Umsetzung des European Green Deal und zur Bekämpfung der Klimakrise leisten wollen. Das verbindende Ziel ist eine Gesellschaft, die Ressourcen effizient nutzt und bis 2050 klimaneutral wird. Dabei soll dieser Übergang sozial gerecht und wirtschaftlich erfolgreich gestaltet werden. Der European Climate Hub fördert Projekte, die sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen, konkrete Veränderungen vor Ort anstoßen, fortschrittliche Ideen unterstützen und neue Allianzen in Europa schmieden.

Das Diskursprojekt "**A Participatory Planet**"  des Berliner Hauses der Kulturen der Welt wurde 2023 neben Mitteln der Allianz Foundation auch aus Drittmittel der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Finanzierung aus Drittmitteln

Ein Projekt, "**Schlüsseltechnologie für Klimaschutz in Gebäuden: Die Wärmepumpe im Mehrfamilienhaus in der Praxis**" , das 2023 aus Mitteln des European Climate Hubs unterstützt wurde, hat das Ziel, eine solide Faktenbasis für ein viel diskutiertes Thema zu liefern. Auf Initiative der Deutschen Umwelthilfe (DUH) in Zusammenarbeit mit der HEAT GmbH sammelt dieses Vorhaben Informationen über den Einsatz von Wärmepumpen in bestehenden Mehrfamilienhäusern und bereitet sie für die Öffentlichkeit und die Politik auf. Einsatzmöglichkeiten, technische Hürden und Lösungsvorschläge für Konflikte sind Gegenstand der Untersuchung. Hauseigentümer*innen und Wohnungsunternehmen sollen durch die gewon-

nenen Erkenntnisse befähigt werden, den Wärmepumpen-Einbau selbst umzusetzen. Ebenso können die Informationen die Grundlage für bessere politische Rahmenbedingungen bilden, was den Einsatz dieser Technologie in Gebäuden betrifft.

Climate Cultures Call

Bereits zum Launch der neuen Allianz Foundation im November 2022 hat die Stiftung den Climate Cultures Call als Sonderförderung gestartet. 2023 konnten die geförderten Projekte mit der Arbeit beginnen. Eine Auswahl finden Sie hier.

Der Climate Cultures Call war an der Schnittstelle von Klimaschutz, Kultur und sozialer Gerechtigkeit verortet. Gefördert wurden Initiativen, die den Zusammenhang zwischen globaler Erwärmung und gesellschaftlichem Klima in den Blick nehmen – und daraus Impulse für die Entwicklung neuer kultureller Praktiken und Denkmuster gewinnen. Damit stand der Call prototypisch für den strategischen Ansatz der neuen Allianz Foundation: den Wandel durch einen ganzheitlichen Blick zu befördern. Nur so kann der Klimakrise wirksam begegnet werden.

Projekte Climate Cultures

Die neue Live-Journalismus-Show "**JIVE Klima**"  feierte im Herbst 2023 ihre Premiere in Berlin. Auf der Bühne präsentierten Journalist*innen lösungsorientierte, phantasievolle Entwürfe für eine klimafreundlichere Stadtentwicklung. Ihre Narrative wurden von künstlerischen Zwischenspielen verbunden. Veranstalter waren das Recherchezentrum CORRECTIV und die Headliner gUG.

The Glaciers Caravan ("Die Gletscherkarawane")  ist eine Reise in großer Höhe, um zu erfahren, wie dramatisch und schnell Alpengletscher aufgrund des Klimawandels schrumpfen. Es handelte sich um eine Informations- und Sensibilisierungskampagne in den Alpenregionen Italiens, Österreichs und der Schweiz. Sie wurde durchgeführt von Legambiente und Cipro. Das Projekt zielt darauf ab, Allianzen für eine neue Klimakultur zu bilden, die sich an öffentliche Verwaltungen, lokale Gemeinschaften, Wirtschaftsakteur*innen, Tourist*innen, Medien und die breite Öffentlichkeit richten.


<https://allianzfoundation.org/talents-for-tomorrow-traineeship/>


<https://allianzfoundation.org/de/european-climate-hub-unterstuetzt-green-deal/>


<https://www.hkw.de/programme/a-participatory-planet/a-participatory-planet-unearthing>


<https://allianz-foundation.org/de/die-waermepumpe/>


<https://allianzfoundation.org/de/jive-climate-premiere-de/>


<https://allianzfoundation.org/de/climate-cultures-call-unsere-foerderprojekte/>

5 Teamentwicklung 2023

Unser Team ist vielfältig aufgestellt und verfügt über eine entsprechende Bandbreite an fachlichen Qualifikationen, Sprachkenntnissen und kulturellen Hintergründen. Um unserer Mission bestmöglich gerecht zu werden, haben wir im vergangenen Jahr zusätzliche Expertise an Bord geholt: Unsere Teams in den Bereichen Research sowie Umwelt & Klima wurden deutlich erweitert. Außerdem haben wir erfolgreich ein Traineeship-Programm gestartet. Insgesamt arbeiteten am Ende des Berichtsjahrs 27 Personen für die Allianz Foundation – ein Team, das überdurchschnittlich divers ist und verschiedene Hintergründe, Perspektiven und Erfahrungen vereint.

Die Stiftung legt großen Wert darauf, dass das Team unterschiedlichste gesellschaftliche Gruppierungen repräsentiert und über vielfältige fachliche Qualifikationen, Sprachkenntnisse und Erfahrungshorizonte verfügt. Zugleich ist uns bewusst, dass der philanthropische Sektor in Europa die Diversität der europäischen Gesellschaften noch nicht ausreichend widerspiegelt. Daher haben wir gemeinsam mit der European Cultural Foundation das Traineeship **“Talents for Tomorrow: Diversifying Foundations for Europe”** gestartet. Das Programm richtet sich an junge Professionals mit BIPOC-Hintergrund und wurde 2023 zum ersten Mal mit einer Kollegin besetzt, die acht Monate in verschiedenen Funktionen in der Allianz Foundation eingesetzt wurde.

Unsere Programm- und Projektleiter*innen verstehen sich als Bündnispartner*innen derjenigen, die Risiken eingehen, um die Welt von morgen schon heute gerecht zu gestalten. Unser Team verfügt über starke Netzwerke in die Kunst- und Kulturszene, die europäische Zivilgesellschaft sowie den Umwelt- und Klima-Sektor. Um diese Verbindungen fruchtbar zu nutzen, haben wir unsere Strategiebereiche entsprechend ausgerichtet. Alle Abteilungen wirken an den Schnittstellen dieser Felder: "For empowered people", "For open societies", "For a living planet". Zusätzlich arbeiten Teammitglieder im Vorstandsbereich, der Kommunikationsabteilung und in der Verwaltung.

Lernen Sie [hier](#) das Team kennen.



<https://allianzfoundation.org/study/>

<https://allianz-foundation.org/de/unsere-jurys/>

In unsere Arbeit binden wir auch externe Fachexpertise und lokale Kompetenz ein, beispielsweise über unsere Allianz Foundation Hubs in verschiedenen Ländern. Renommierete Expert*innen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Medien begleiten unsere Studien im Research Advisory Board und sind Mitglied in unseren Jurys. Mit ihnen arbeiten wir eng zusammen, um die geeignetsten Projekte und Partnerorganisationen auszuwählen und zu begleiten.



© Steffi Retti



© Leander von Thien

Unser Team in Zahlen

27

Mitarbeitende



15%

Verwaltungsquote



23

Vollzeitäquivalent/ FTEs



Unsere Jurys

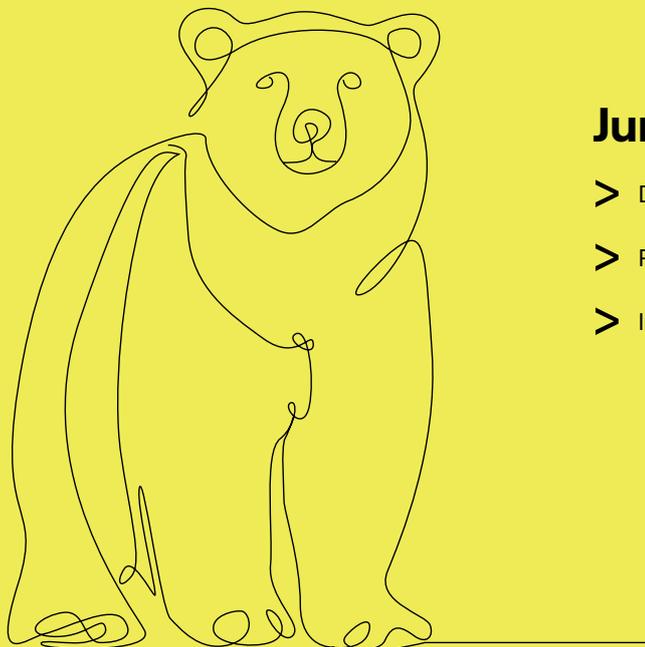
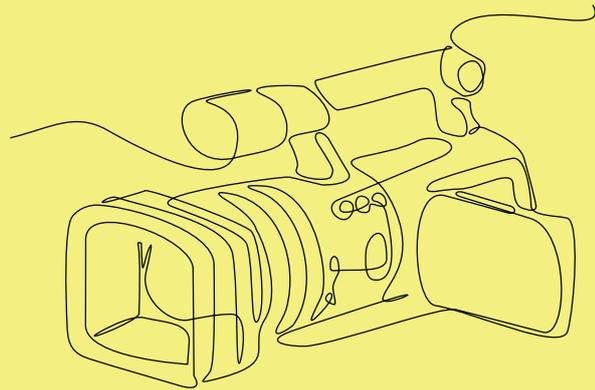


Europäische Zivilgesellschaft

- > Wolfgang Kaleck
- > Prof. Dr. Kader Konuk
- > Yasmine Ourhrane

Jury Kunst & Kultur

- > Vitali Alekseenok
- > Kader Attia
- > Julia Wissert



Jury Umwelt & Klima

- > Dr. Camilla Bausch
- > Prof. Dr. Ali Aslan Gümüşay
- > Imeh Ituen

Aufwendungen für Administration

1,3 Mio. €

hat die Stiftung für Sach- und Personalkosten in der Administration aufgewendet – Mittel, die nicht direkt den fördernden oder operativen Projekten zugeordnet sind.

15%

Verwaltungskostenquote

Klimaschutzstrategie

Die Allianz Foundation hat im Jahr 2023 mit der Erarbeitung einer eigenen Klimaschutzstrategie begonnen. Als gemeinnützige Stiftung, die sich für offene und klimagerechte Gesellschaften einsetzt, wollen wir ausdrücklich nicht auf eine numerische Klimaneutralität hinarbeiten – die sich über die problematische Praxis der CO₂-Kompensation erreichen ließe. Wir gehen einen Schritt

weiter und entwickeln eine alternative Strategie, die sich am bestmöglichen Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele und der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2023 orientiert, den wir als Stiftung leisten können. Sie baut auf dem sogenannten Contribution Claim-Modell auf.

6 Governance

Die Organe der Allianz Foundation sind der Vorstand und das Kuratorium. Die Aufgaben unserer beiden Gremien sind in der Satzung  geregelt.

Vorstand ist die CEO Esra Küçük. Da Esra Küçük ab November 2022 für sechs Monate in Elternzeit ging, wurden vertretungsweise die Chief Operating Officer Katharina Thomas sowie ein externer Experte (in Teilzeit) befristet bis Mai 2023 in den Vorstand berufen. Der Vorstand hatte im Jahr 2023 folgende Besetzung:

- > **Esra Küçük, CEO**
- > **Katharina E. Thomas, Chief Operating Officer und Interims-CEO (bis Mai 2023)**
- > **Jürgen Maier, Interims-CEO (bis Mai 2023)**

Dem Kuratorium gehörten zum Jahresende 2023 an:

- > **Dr. Werner Zedelius (Vorsitzender)**
- > **Prof. Dr. Bénédicte Savoy (stellv. Vorsitzende)**
- > **Prof. Dr. Susanne Baer**
- > **Emilio Galli Zugaro**
- > **Basil Kerski**
- > **Prof. Dr. Birgit Mandel**
- > **Prof. Dr. Susan Neiman**
- > **Hermann Rothert**
- > **Prof. Dr. Uwe Schneidewind**
- > **Philipp von der Wippel**

2023 sind Philipp von der Wippel, Prof. Dr. Birgit Mandel und Prof. Dr. Susanne Baer neu hinzugekommen. Zum Jahresende ist Hermann Rothert aus dem Kuratorium ausgeschieden.

Das Kuratorium tritt zwei Mal jährlich zusammen, im Berichtsjahr traf es sich am 28. Juni. und 22. November 2023.

Jahresabschlüsse und Datenschutz

Der Jahresabschluss 2023 der Allianz Foundation wurde von RHS Rein Hambrecht Singer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Zur Sicherstellung der Einhaltung des Datenschutzes und zur Erfüllung der Aufgaben gemäß Art. 39 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) arbeitet die Allianz Foundation mit 2B Advice GmbH, Bonn, zusammen.



<https://allianzfoundation.org/de/allianz-foundation-satzung/>

Projekttabelle

Projekt	Strategie- bereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
Radical Rituals	Society	45°0'N (forty-five degrees)	Deutschland, Frankreich, Italien, Rumänien	Durch den Fokus auf kollektives Handeln, die Verbreitung von Wissen und alternative Formen des Zusammenlebens versucht "Radical Rituals", globale Herausforderungen wie Klimagerechtigkeit und soziale Gleichheit zu bewältigen. Indem die Organisation mit lokalen Gemeinschaften zusammenarbeitet und gemeinsame Erfahrungen entlang des 45. Breitengrades nördlicher Breite dokumentiert – der Europa vom Atlantik bis zur Krim durchquert –, setzt sich "Radical Rituals" für systemischen Wandel und die Förderung gerechterer räumlicher Praktiken in verschiedenen kulturellen Kontexten ein.
Limani	Society	Anadolu Kültür, NOUCMAS AMKE	Griechenland, Türkei	Limani ist ein Austauschprojekt zwischen künstlerischen Communities in Griechenland und der Türkei. Jede Partnerorganisation wird ein „Hafen“ (Liman in Türkisch und Limani in Griechisch), wo Besucher*innen entsandt und empfangen werden. So wächst gegenseitiges Verständnis und entstehen nachhaltige, vertraute Beziehungen in der Ägäis.
This is what a generation sounds like	Society	Are We Europe, The Europeans	Europaweit im Online-Raum	"This Is What A Generation Sounds Like" ist ein Podcast-Projekt: Acht junge Europäer*innen produzieren Episoden, in denen sie eigene Geschichten aus ihrem jeweiligen Teil Europas erzählen – sei es aus ihrem Dorf, ihrer Region oder weiter gefasst. Das Programm umfasst ein Mentoring dazu, wie Audiomedien drängende soziale und politische Themen aufgreifen und transportieren können.
The material dimension of clouds	Planet	Association UNARRES	Spanien, Frankreich, Österreich	"The material dimension of Clouds" ist ein Forschungsvorhaben, bei dem Künstler*innen und Pädagog*innen die konkrete Beschaffenheit des Internets erkunden. In Form von Publikationen, künstlerischen Maßnahmen und Workshops, die in ganz Europa organisiert werden, beleuchtet das Projekt die Beziehungen zwischen Wissenschaft, Technologie, Extraktivismus und der Klimakrise. Indem die Schwachstellen moderner Technologien untersucht werden, sollen im Rahmen des Vorhabens alternative Formen der Pädagogik entwickelt werden, um die Verbindung der Menschen mit ihrer natürlichen Umgebung wiederherzustellen.
Berlin Governance Platform	Planet	Berlin Governance Platform	Deutschland	Die Berlin Governance Plattform hat 25 sozial-politische Organisationen – darunter Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Umweltorganisationen sowie kirchliche Gruppen – bezüglich ihrer Rolle in der aktuellen klimapolitischen Debatte befragt. Die Vertreter*innen dieser Akteure teilten ihre Erfahrungen und gaben Einblicke in ihre Kooperationen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Governance-Methoden für nachhaltige, gemeinwohlorientierte Lösungen in den Bereichen Demokratie, Stadtentwicklung, Migration sowie Klima & Energie entwickelt.
SCHOOL FOR DISSIDENT FRIENDSHIP	People	Berliner Festspiele	Deutschland, Libanon	Die „School for Dissident Friendship“ fand im Kontext des Festivals „Performing Exiles“ in Berlin statt. Während des intensiven dreiwöchigen Programms haben 18 Künstler*innen und Kulturschaffende an Workshops, Seminaren sowie Mentoring-Sessions teilgenommen und Kulturinstitutionen besucht. Ein interdisziplinärer Austausch, der es den Teilnehmenden ermöglichte, die eigene künstlerische Praxis zu erweitern.

Projekt	Strategie- bereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
Cultures D'Avenir	Society	Centre Pompidou Paris, Haus der Kulturen der Welt (HKW), Centre de Cultura Contemporània de Barcelona (CCCB)	Frankreich, Deutschland, Spanien	Das Programm „Cultures D'Avenir“ lädt junge Filmemacher*innen und audiovisuelle Künstler*innen zu einer sechsmonatigen Reihe von Workshops ein. Sie entwickeln neue Ideen, wie künstlerische Praktiken sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen und welche Rolle Kunst und Kultur bei der Bewältigung aktueller globaler Herausforderungen spielen können.
Chios Music Festival	Society	Chios Music Festival	Griechenland	Das interdisziplinäre Chios Music Festival auf der griechischen Insel Chios vereint Kunst, Vermittlung und soziales Engagement. Die hochklassigen Konzertformate, Musiktheateraufführungen und Workshops, an denen renommierte Künstler*innen beteiligt sind, bringen Inselbewohner*innen, Migrant*innen und Besucher*innen zusammen. Neben diesem Programm (inklusive einer neuen Eigenproduktion) lag ein Schwerpunkt des Festivals 2023 auf der Integration junger Geflüchteter mit einem Bildungsprojekt.
Ecology and Theater Junction	People	Climate Change Culture Change	Algerien	Das Programm richtet sich an Kinder, Eltern und Communitys in Algiers. Es soll Schüler*innen befähigen, sich auf kreative Art für Klimaschutz und eine nachhaltige, gerechte Zukunft für alle einzusetzen. Gezielt wird das Potenzial von jungen Generationen gefördert, damit sie in ihren jeweiligen Gemeinschaften als Motor der Veränderung wirken können.
JIVE Klima	Planet	CORRECTIV, Headliner	Deutschland	Das neue Live-Journalismus-Format „JIVE Klima“ hat im Herbst 2023 Premiere in Berlin gefeiert. Auf der Bühne stellten Journalist*innen lösungsorientierte Erzählungen für eine klimafreundlichere Stadtentwicklung vor. Die Geschichten wurden durch künstlerische Beiträge miteinander verwoben.
Schlüsseltechnologie für Klimaschutz in Gebäuden: Die Wärmepumpe im Mehrfamilienhaus in der Praxis	Planet	Deutsche Umwelthilfe (DUH), Heat	Deutschland	Das Projekt sammelt Informationen über den möglichen Einsatz von Wärmepumpen in bestehenden Mehrfamilienhäusern, bereitet sie für die Öffentlichkeit und die Politik auf und zeigt sowohl potenzielle Konflikte als auch Lösungswege. Zum einen sollen Eigentümer*innen und Wohnungsunternehmen befähigt werden, entsprechende Projekte umzusetzen. Zum anderen wird eine Grundlage für bessere politische Rahmenbedingungen für den Einsatz der Technologie in diesen Gebäuden geschaffen.
Dezernat Zukunft:_ Spur Green Transition	Planet	Dezernat Zukunft	Deutschland	Im Rahmen dieses Projekts werden die sozialen und wirtschaftlichen Effekte des Klimawandels auf die Industriepolitik untersucht. Es geht darum, ein besseres Verständnis für die Auswirkungen auf Arbeitsplätze zu gewinnen, Qualifikationslücken aufzuzeigen und Investitionsbedarfe zu identifizieren – so dass eine Industriepolitik entwickelt werden kann, die mit den Klimazielen Deutschlands und der EU vereinbar ist.
Jüdisch-muslimische Solidarität	Society	Dialogperspektiven	Deutschland	Vor dem Hintergrund des wachsenden Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus in Deutschland schafft das Projekt „Jüdisch-Muslimische Solidarität“ des Vereins Dialogperspektiven eine Plattform für Zusammenarbeit und Zusammenhalt. Zu den Maßnahmen gehören ein Vernetzungstreffen in Berlin und Micro-Grants für Kooperationsprojekte.

Projekt	Strategiebereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
Zad: Miles for Connection	People	Directions – Independent Culture (Ettijahat)	Belgien	“Zad: Miles for Connection“ erleichtert Künstler*innen aus dem arabischen Raum und der Mittelmeerregion die Ankunft in Europa. Das Projekt schafft Reismöglichkeiten, fördert digitale Erzählungen zum Recht auf Bewegungsfreiheit und bringt die Künstler*innen in den Austausch mit verschiedenen europäischen Institutionen und Öffentlichkeiten.
Smart prisons	Society	Disruption Network Lab	Deutschland	Das Disruption Network Lab will neue Wege des sozialen und politischen Handelns im Kontext von digitaler Kultur, Aktivismus und sozialer Bewegung anbahnen. Als Teil des Projekts hat die Konferenz SMART PRISONS Überwachungssysteme rund um Gefängnisse, Haftanstalten und Grenzanlagen untersucht. Sie hat unter anderem aufgezeigt, dass Technologien nie neutral sind, sondern bestehende Vorurteile und Machtunterschiede in unserer Gesellschaft replizieren, und wie KI bei der Überwachung von Migrant*innen eingesetzt wird.
Europasinfonie	Society	Dresdner Sinfoniker	Deutschland	Die Dresdner Sinfoniker bringen mit fortschrittlicher Übertragungs- und Hologramm-Technik Musiker*innen aus verschiedenen europäischen Orchestern und Ländern so zusammen, dass sie ein Ensemble bilden. Das innovative Projekt macht den gemeinsamen Werte- und Kulturraum klanglich erlebbar und wird zur virtuellen Plattform für die Vernetzung von Musiker*innen.
KompPAD – Kompetenzzentrum Anti-Schwarzer Rassismus	People	Each One Teach One (EOTO)	Deutschland	Das Kompetenznetzwerk ist eine Bildungs- und Beratungseinrichtung mit Schwerpunkt auf Anti-Schwarzen Rassismus (ASR), Empowerment und Diskriminierungsprävention. Mit verschiedenen pädagogischen Methoden klärt das KompPAD über ASR auf und wirkt ihm entgegen.
May Ayim Fonds	Society	Each One Teach One (EOTO)	Deutschland	Mit dem May Ayim Fonds ist erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik ein Instrument zur Förderung der politischen Bildungsarbeit Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Communitys geschaffen worden. Finanziell und ideell unterstützt werden selbstorganisierte Schwarze Aktivist*innen, Initiativen und Organisationen, die sich für eine rassismuskritische Gesellschaft und das Empowerment Schwarzer Menschen einsetzen.
Climate Transformation Italy	Planet	ECCO	Italien	ECCO, Italiens erster unabhängiger, auf Klimawandel spezialisierter Think Tank, setzt sich für die Beschleunigung von Klimamaßnahmen im In- und Ausland ein. Insbesondere die italienische Klimapolitik soll gestärkt werden – vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien und hinsichtlich einer Aktualisierung des nationalen Energie- und Klimaplanes. Das Projekt hebt auch die Vorteile einer robusten Klimapolitik für Arbeitsplätze und regionale Entwicklung hervor.

Projekt	Strategie- bereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
Using the law to enforce human rights - new frontiers	Society	European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR)	Deutschland	Das European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), ist eine der führenden Menschenrechtsorganisationen, die sich dafür einsetzt, dass internationale Menschenrechtsverletzungen geahndet werden. Hier bringt der ECCHR Akteur*innen aus verschiedenen Generationen des Engagements für Menschenrechte zusammen, um den zukünftigen Nachwuchs der Menschenrechtsarbeit zu unterstützen. Die Projektergebnisse werden publiziert, zudem gab es ein Symposium zum Thema.
CentrALT	Society	FestivALT	Polen	CentrALT ist ein Zentrum für zeitgenössische polnisch-jüdische Kunst. Die interdisziplinäre Kultureinrichtung arbeitet an den Schnittstellen von Kunst und Aktivismus. Sie präsentiert zeitgenössische Kunst, fördert künstlerische Forschung und entwickelt Bildungsangebote und soziale Aktivitäten aus der Perspektive des zeitgenössischen jüdischen Lebens in Polen.
Food Culture Days	Planet	Food Culture Days	Schweiz	Die "foodculture days" sind eine Plattform für den Austausch von Wissen über Ernährung und Ökologie. Transdisziplinäre Perspektiven und kollaborative Praktiken erweitern dabei die Debatte über ernährungsbezogene Fragen. Künstler*innen arbeiten zusammen mit Bauer*innen, Botaniker*innen mit Anthropolog*innen und Köch*innen mit Soziolog*innen.
Renewables 2030	Planet	Forum Energii	Polen	„Renewables 2030“ zielt darauf, Vorschläge für die Reformierung des polnischen Energie-Mixes und -Netzes zu unterbreiten. Der Fokus liegt auf nachhaltigen Ressourcen, Elektromobilität, Wärmepumpen und grünem Wasserstoff – mit dem Ziel, bis 2030 einen Anteil von 60 Prozent erneuerbarer Energien zu erreichen.
Emergency Exit - FreeSZFE	Society	FreeSZFE Egyesület, akademische Partner in Europe	Ungarn	2020 wurde die Leitung der Universität für Theater- und Filmkunst in Budapest (SZFE) an eine regierungstreue Stiftung übertragen – faktisch das Ende ihrer akademischen Unabhängigkeit. Der gesamte Lehrkörper und die Student*innen traten daraufhin in den Streik und gründeten die FreeSZFE Society. Hier arbeiten ehemalige und aktuelle Studierende, Lehrkräfte und Angestellte im Geiste der freien Forschung zusammen.
Festiwal Góry Literary	Society	Fundacja Olga Tokarczuk	Polen	Die 9. Ausgabe des „Mountains of Literature Festivals“ fand 2023 im niederschlesischen Klodzko statt. Das Festival wurde 2015 auf Initiative der Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk gegründet und legt einen besonderen Akzent darauf, lokale Communities zu aktivieren – insbesondere durch die Förderung sowie den Einsatz für Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit und Vielfalt.
Feminism Reclaiming Life	People	HAU Berlin	Deutschland, Internationale Konferenz	Die Konferenz „Beyond Equality: Feminisms Reclaiming Life“ hat in der Diaspora lebende und global verortete Feminist*innen im Berliner HAU (Hebbel am Ufer) zusammengebracht. Ziel war die Vernetzung über Grenzen hinweg nachhaltig aufzubauen.

Projekt	Strategiebereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
REACT	People	ICRA, APS Giallo Sassi	Albanien, Italien	"REACT" will die Widerstandsfähigkeit von Communitys stärken, die besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind. Das internationale Programm mit Fokus auf Bildung durch Kunst und Kultur befähigt junge Engagierte, als Agenten des Wandels in ihren jeweiligen Gemeinschaften zu wirken. Es unterstützt benachteiligte Communitys wie die Roma-Minderheit in Albanien und die Miglionico-Gemeinschaft in Italien darin, ihre Lebensweise so zum Positiven zu verändern, dass die Auswirkungen des Klimawandels abgemildert werden.
EU network for a just and sustainable food system transition	Planet	IDDRI	Frankreich, Irland, Polen, Belgien, Dänemark, Niederlande	Lebensmittelproduktion innerhalb der planetaren Grenzen, gerechter Zugang zu nachhaltiger, gesunder Ernährung und faire Arbeitsplätze entlang der Lebensmittelkette – das sind die Ziele des unabhängigen politischen Forschungsinstituts IDDRI. Hingewirkt werden soll auf eine Transformation der EU-Ernährungssysteme. IDDRI erforscht Bedingungen und Instrumente, die eine nachhaltige Entwicklung in den Fokus der internationalen Beziehungen und der öffentlichen Politik rücken können.
Konteksty. Postartistic Congress	Planet	In Situ Foundation	Polen	Der Postartistische Kongress ist eine innovative Form der künstlerischen Zusammenkunft, die sich aus der langjährigen Tradition des polnischen Festivals "Konteksty" entwickelt hat. Das Treffen erforscht neue Wege einer Kunstproduktion und -praxis in Zeiten der globalen Umwelt- und Klimakrise. Der Fokus liegt dabei in jeder Hinsicht auf den Rändern: außerhalb des Mainstreams der Kunstwelt, abseits der städtischen Zentren.
Literature Beyond Borders	Society	Kirathaane	Türkei, Deutschland, Norwegen, Ukraine	„Literature Beyond Borders“ hat 2022 und 2023 fünf Literaturhäuser aus Istanbul, Diyarbakir, Oslo, Czernowitz und Berlin in verschiedenen analogen und digitalen Formaten zusammengebracht. Unter anderem mit Residenzprogrammen und Übersetzungsprojekten wurde die Vernetzung und die Solidarität zwischen den Literaturhäusern gestärkt.
Klimaschutz braucht Vielstimmigkeit	Planet	Klima-Allianz	Deutschland	Kultur und Klima werden meist getrennt betrachtet. Auch in Deutschland hat bislang ein interdisziplinärer Austausch gefehlt, der das Potenzial von Kultur als Motor der Veränderung in den Blick nimmt. Die Klima-Allianz Deutschland hat in vier Zukunftswerkstätten Akteur*innen aus verschiedenen Feldern zusammengebracht, um genau diese Perspektive zu forcieren.
Glaciers Caravan	Planet	Legambiente	Italien, Österreich, Schweiz	Die „Gletscherkarawane“ ist eine Informations- und Sensibilisierungskampagne in den Alpenregionen Italiens, Österreichs und der Schweiz. Verdeutlicht wird, wie dramatisch schnell Alpengletscher aufgrund des Klimawandels schmelzen. Das Projekt zielt auf die Bildung von Allianzen für eine neue Klimakultur und richtet sich an öffentliche Verwaltungen, lokale Gemeinschaften, Wirtschaftsakteur*innen, Tourist*innen, Medien und die breite Öffentlichkeit.

Projekt	Strategiebereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
Batailles des Rites - KRIEGSWEIHE	Society	Marc Sinan Company	Deutschland	Mit sieben musikalisch-performativen Installationen im öffentlichen Raum rückt die Marc Sinan Company Krieg, Konflikt und Kampf ins Zentrum der Auseinandersetzung – und begibt sich gleichzeitig auf die Suche nach Erzählungen für ein friedvolles Europa. Der Performance-Parcours findet an historischen Kriegsschauplätzen in Europa statt und ist auch als Mahnung vor der ständigen Gefahr der Vernichtung des Menschen durch den Menschen zu verstehen.
Mothers – A Song for the Wartime	People	Marta Górnicka, Political Voice Institute, Chorus Woman Foundation, Gorki-Theater Berlin	Polen, Deutschland	Die polnische Theatermacherin Marta Górnicka bringt einen Chor aus 23 Müttern und Kindern auf die Bühne – Ukrainerinnen, Belarussinnen und Polinnen im Alter zwischen 9 und 71 Jahren – die vor Krieg und Verfolgung geflohen sind und ihre eigenen Erfahrungen in das Libretto der Aufführung einfließen lassen. Der Chor wird zum Ort der Begegnung, der eine Gemeinschaft der Frauen (wieder) ermöglicht und empowert.
Milano Mediterranea	Society	Milano Mediterranea	Italien	Zwei in Italien lebende Diaspora-Künstler*innen mit Fokus auf visueller Kunst und Performance verbringen jeweils einen Monat in Giambellino, einem Mailänder Vorort-Viertel. Ausgewählt werden sie von einem eigens gegründeten Nachbarschaftskomitee. Zusammen mit der lokalen Community erkunden die Künstler*innen neue ästhetische Formen der Verbindung zwischen Menschen und ihrem Wohnort. Lokale Gegebenheiten und die Nachbarschaft werden aktiv mit einbezogen.
Mission Wertvoll	Planet	Mission Wertvoll	Deutschland	Maja Göpels Projekt „Mission Wertvoll“ zeigt Chancen und Wege einer sozial-ökologischen Transformation auf. Im Zentrum steht eine wirkungsorientierte Wissenschaftskommunikation. Positive Geschichten geben Beispiel, welche Vorteile ein nachhaltiges Wirtschaften hat. Entscheidungsträger*innen aus der Wirtschaft, Investor*innen oder Influencer*innen sind eingeladen, den Status quo zu hinterfragen und als Vorbild für Transformation zu wirken.
De Structura	People	MTÜ Start Forum, Objekt, Kogo Gallery, Mondo	Estland	De Structura führt europäische Newcomer*innen aus den darstellenden und bildenden Künsten mit Expert*innen zusammen und wirft einen kritischen Blick auf die Strukturen der Kunstwelt. Die Teilnehmenden knüpfen Netzwerke und arbeiten in Teams an grenzübergreifenden Projekten. Auf diese Weise sollen neue Entfaltungsräume im Kunstsektor entstehen, die Innovation und Engagement fördern.
Clean Cities Campaign	Planet	Netzwerk Clean Cities Campaign	Deutschland, Italien, Polen, Ungarn, Bulgarien, Tschechische Republik, Rumänien	Die Clean Cities Campaign – eine europäische Koalition von 80 Grassroots-Bewegungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die in 14 Ländern tätig sind – verfolgt die Vision einer emissionsfreien urbanen Mobilität bis 2030. Die Allianz Foundation unterstützt diese Kampagne und hilft dabei, sie in mittel- und osteuropäischen Städten an den Start zu bringen.

Projekt	Strategiebereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
European Images	Society	n-ost, Kajet Magazine, Athens Life, Kultura Liberalna	Griechenland, Rumänien, Polen	Das Projekt verbindet Dokumentarfoto*grafe*innen aus allen Teilen Europas untereinander und mit unabhängigen Verlagen in Griechenland, Rumänien und Polen. Das ermöglicht und fördert den fachlichen Austausch. Das Ergebnis des Projekts ist eine europäische Newsletter-Publikation.
Outernational	Society	Outernational, Radialsystem	Deutschland	„Outernational“ ist eine europäische Konzertreihe für transtraditionelle Musik. Eine Session mit dem Trickster Orchestra verbindet da beispielsweise Barock, persische Klassik und elektronische Klänge. Den Konzerten voran geht eine umfassende künstlerische Recherche, die auch Fragen des „Musicking“ – also der Aufführungspraxis und Kontextualisierung – in den Blick nimmt, um neue Räume abseits des Mainstreams zu öffnen.
Negotiating Peace	Society	Qendra Multimedia	Kosovo, Nordmazedonien, Deutschland, Tschechien, Albanien, Kroatien und Serbien	Das translokale Theaterprojekt "Negotiating Peace" der kosovarischen Gruppe Qendra Multimedia beleuchtet mit einem europäischen Ensemble und anhand von Beispielen aus der jüngeren Geschichte die Hoffnungen und Herausforderungen, die mit Friedensverhandlungen verbunden sind. Darüber werden grundsätzliche Fragen aufgeworfen: Wer ist dazu befähigt, Frieden auszuhandeln? Und bedeutet ein Friedensschluss auch kollektive Versöhnung?
Rat für Digitale Ökologie: Die Gesellschaftspolitik der Digitalen Transformation & Parlamentarischer Salon	Planet	Rat für Digitale Ökologie, FUTURZWEI, Stiftung Zukunftsfähigkeit	Deutschland	Der Rat für Digitale Ökologie will die Digitalisierung der Gesellschaft nicht nur aus wirtschaftlicher oder technischer Perspektive betrachten, es sollen auch gesellschaftliche und kulturelle Aspekte berücksichtigt werden. Der Rat organisiert Studien, Veranstaltungen und Debatten, um die Bedeutung des Themas Digitalisierung gerade für diese Felder ins Bewusstsein zu rücken und zu diskutieren.
Peatland Justice	Planet	RE-PEAT	Niederlande, UK	„Peatland Justice“ will die Perspektive auf Torfmoore verändern und Bewohner*innen solcher Gebiete kulturell und ökologisch unterstützen. Der hier entwickelte, innovative Ansatz zum Schutz von Torfgebieten oder ihrer Renaturierung stellt soziale und ökologische Gerechtigkeit in den Vordergrund und orientiert sich an den Interessen von Natur, Menschen und Tieren gleichermaßen.
Activating EU law to protect LGBTQI+ peoples' rights & empower activities	People	RECLAIM	Belgien, Polen, Rumänien, Ungarn	RECLAIM wirkt der zunehmend diskriminierenden LGBTQI+-Politik in Europa entgegen und macht sich dafür die rechtliche Architektur der EU zunutze. Das Projekt hat drei Hauptziele: Die Mobilisierung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zum Schutz von LGBTQI+-Personen in Europa, die Anwendung neuer EU-Haushaltsregeln zur Förderung von LGBTQI+-Rechten in bestimmten Mitgliedstaaten und das Schließen von Lücken in der juristischen Ausbildung.

Projekt	Strategiebereich	Projektpartner	Land	Projektbeschreibung
Refocus Media Lab	People	Refocus Media Lab	Polen, Griechenland	Das ReFOCUS Media Lab auf der griechischen Insel Lesbos bildet geflüchtete Künstler*innen professionell in Fotografie, Film und Journalismus aus und befähigt sie, Dokumentationen, Reportagen oder fiktionale Filme zu produzieren.
Wir können auch anders – Die Roadshow	Planet	SAVE THE WORLD	Deutschland	In dieser Doku-Reihe – die von Maja Göpels Bestseller „Wir können auch anders“ inspiriert ist – portraitierten Filmemacher*innen Menschen, die sich aktiv für die ökologische Transformation einsetzen. Das künstlerische Team ist im Anschluss an die Premiere mit einem Showformat durch Deutschland getourt.
Narrative Change Academy	People	Junge Islam Konferenz	Deutschland, Frankreich, UK	Im Rahmen der Narrative Change Academy entwickeln junge Europäer*innen – von Rassismus Betroffene und Verbündete – digitale Kampagnen, um bestehende, marginalisierende Narrative zu überwinden. Das Ziel ist eine inklusive, postmigrantische europäische Gesellschaft mitzugestalten. Die Kampagnen werden von Evaluationen, Publikationen und Roundtables mit Entscheidungsträger*innen begleitet.
Re-think the challenge	People	Strefa Wolnosłowa Foundation	Polen	„Re-think the challenge“ schafft Wissensplattformen über den Zusammenhang von Klimakrise und Migration. Beleuchtet werden unter anderem die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf gegenwärtige Migrationsbewegungen sowie der westliche Umgang mit diesem Phänomen und seinen Ursachen. Im Rahmen des Projekts finden Festivals, Ausstellungen, Seminare, Workshops und Performances statt, um dem gewonnenen Wissen Öffentlichkeit zu verschaffen.
Intersectional Climate Justice Europe	People	Systemic Justice	Europaweit im Online-Raum	Da die Klimakrise marginalisierte Gruppen überproportional stark betrifft stärkt dieses Projekt europaweit BIPOC-Personen und -Organisationen (Schwarze, Indigene und People of Color), die an der Schnittstelle von Klimagerechtigkeit, sozialem und wirtschaftlichem Wandel sowie Diskriminierungsfreiheit arbeiten.
Artistic Approaches on Ecological Repair	Planet	The Station: Nesin Villages Association	Türkei	In der Gemeinde Şirince in der türkischen Provinz Izmir entsteht ein neuer, ganzheitlicher Begriff von Nachhaltigkeit. Das Projekt bringt Bewohner*innen und Freiwillige der Nesin Villages – akademisches Zentrum und demokratische Plattform – mit Künstler*innen zusammen. Gemeinsam forschen sie zu Permakulturen und lassen ein Netzwerk gleichberechtigter Beziehungen entstehen.
‘COAST LINE(S) WANING’ All for a few extra sunbeds	Planet	Visual Voices	Zypern	‘COAST LINE(S) WANING’ ist eine künstlerische Kampagne in Zypern, die sich mit dem Verlust einzigartiger, wertvoller Ökosysteme aufgrund von Gier und Gleichgültigkeit befasst. Das Projekt strebt einen Bewusstseinswandel an, der Tourismus nicht als Entschuldigung für die Zerstörung der Umwelt begreift, sondern als Grund sieht, sie zu erhalten.

